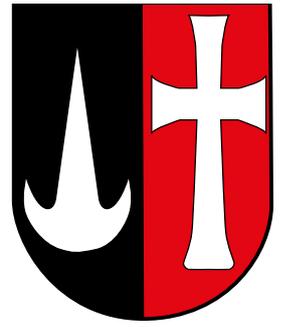


Unser Mauterndorf

Gemeindezeitung der Marktgemeinde Mauterndorf
Ausgabe 23 | Dezember 2022



Liebe Mauterndorferinnen, Liebe Mauterndorfer!

Vorwort



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Weihnachtswünsche aus Cadolzburg	3
40 Jahre Partnerschaft Mauterndorf - Cadolzburg	4
21. Mittelalterfest	7
Was ist ein Notfall, wann tritt er ein?	10
Infrastruktur - Bereitstellungsbeitrag	11
Beschlussfassung „Hotelprojekt Hammer“	12
Aus dem Bauamt	14
Tourismus Lungau: Neue Geschäftsführung	18
Ballonwoche	18
Wertgutscheine Tourismus Lungau	19
Informationen des Reinhaltverbandes	20
Seniorencaférunde Binggl	21
Aus dem Dr-Eugen-Bruning-Haus	22
Das Hilfswerk unterwegs in Mauterndorf!	24
Pflegetrainings für Angehörige	25
Neues Leben in der Burgschenke	27
Neue Primärärzte im Krankenhaus Tamsweg	28
„Jung hilft Alt“ im Lungau - Senior:innen gesucht!	28
Sicherheitsstammtisch in Mauterndorf	29
Radeln für fairen Handel	29
Aus unserem Kindergarten	30
Aus unserer Volksschule	33
Von unserer Feuerwehr	39
Aus den Vereinen	46
Trachtenfrauen	46
Österr. Kameradschaftsbund	47
Schützen- und Jägerverein	50
USC Mauterndorf	51
Landjugend	52
Alttrachtengruppe	53
Bergrettung	55
Bürgermusik	57
Historische Bürgergarde	63
Lungauer Landschaftsmuseum	65
Rotes Kreuz	67
Lehrgang für HelferIn	68
Pflege als Herausforderung	69
Bauerneckerl	70
Freudige Ereignisse	71
Todesfälle	75

Impressum

Herausgeber:
Marktgemeinde Mauterndorf
Markt 52
5570 Mauterndorf

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Herbert Eßl

Redaktion, Design und Layout:
VBgm. Mag. Andrea Gürtler
Tel.: 0676/5362329
eMail: gurt@multiaugustinum.com
mit den Mitgliedern des Presseausschusses

Druck: Samson Druck, 5581 St. Margarethen

Es wieder so weit, die neue Gemeindezeitung liegt auf! Seit der letzten Ausgabe ist wieder einiges passiert, was klar am Umfang der Zeitung erkennbar ist. Wir leben in einer sehr fordernden Zeit mit den unterschiedlichsten Krisenszenarien, die uns in den derzeitigen Ausprägungen bis vor kurzem als nicht mehr möglich erschienen. Aber wir dürfen uns trotz der für uns alle nicht einfachen Rahmenbedingungen nicht entmutigen lassen. Gerade in schwierigen Zeiten ist der Zusammenhalt in der Gesellschaft ein wesentlicher Faktor der Krisenbewältigung. Lassen wir uns nicht entmutigen, stellen wir persönliche Befindlichkeiten in den Hintergrund und arbeiten wir an gemeinsamen Zielen.

Die Zeit der pandemiebedingten Einschränkungen dürften wir hinter uns gelassen haben und somit können wir uns wieder mit ganzer Kraft den Aufgaben und Anforderungen, die unsere Gemeinde an uns stellt, widmen.

Die Projekte der Gemeinde haben sich seit der letzten Ausgabe kontinuierlich weiterentwickelt:

Der Bau- und Recyclinghof ist in Umsetzung und wird voraussichtlich im Sommer 2023 seiner Bestimmung übergeben werden. Wir haben uns bei der Planung und Realisierung bemüht, ein Projekt zu entwickeln, welches nicht nur kurzfristig den Ansprüchen genügt, sondern langfristig auf die steigenden Anforderungen Rücksicht nimmt. Gerade die Entwicklung der Trennquoten und Abfallwirtschaftskonzepte zeigt, dass wir bei der Konzeption des Recyclinghofes trotz „Gegenwindes“ die richtigen Entscheidungen getroffen haben. Der Bauhof wird unseren Mitarbeitern nach Jahrzehnten der Provisorien zeitgemäße Arbeitsbedingungen bieten und alle erforderlichen Funktionen auf einem Standort vereinen.

Das betreubare Wohnen ist so weit fertig gestellt, dass im Juni 2023 der Bezug der neuen Wohnungen erfolgen kann. Sämtliche Wohnungen sind barrierefrei konzipiert und bieten die Möglichkeit so lange wie möglich eigenständig und selbstbestimmt zu leben. Ev. erforderliche Unterstützungen können bei Bedarf über das Hilfswerk oder andere Organisationen in Anspruch genommen werden.

Das Baulandsicherungsmodell I ist zur Gänze gewidmet und ist bis auf einige Parzellen bereits verkauft und teilweise auch schon bebaut. Für das Baulandsicherungsmodell II läuft derzeit die Änderung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes.

Im Ortsteil Steindorf wurde mit dem Verbau des Steindorfer Grabens begonnen und dieser wird voraussichtlich bis Ende 2025 fertiggestellt sein. Damit ist dieser Bereich bestmöglich vor Starkregenereignissen geschützt. Das Projekt der Wildbach- und Lawinerverbauung wurde so geplant, dass die Eingriffe in die Natur so gering wie möglich gehalten werden und möglichst naturnahe Verbauten zur Ausführung gelangen.

Die Minigolfanlage beim Schwimmbad wurde erneuert und war im Sommer bereits in Betrieb. Im Herbst wurden bei drei Bahnen noch Nachbesserungen hinsichtlich Neigung und Höhenlage getätigt. Die neue Anlage wurde überaus gut angenommen und war bestens ausgelastet.

Im Ortsteil Stampfl konnte die Straßensanierung zwischen Evangelikreuz und Flattner abgeschlossen werden. Im Zuge der Arbeiten wurden Teile der Wasserleitung und der Straßenbeleuchtung erneuert, die Oberflächenentwässerung bergseitig verlegt, sowie seitens der Salzburg AG eine Netzverstärkung zum Trafo durchgeführt. Im Ortsteil Ledermoos wurde ein Straßenstück erneuert und umgestaltet. Im Zuge der Arbeiten wurden auch Hausanschlüsse und Wasserleitungsteile erneuert.

Unser Verkehrskonzept wurde dem Land Salzburg übermittelt, damit die Ergebnisse in Planungsüberlegungen berücksichtigt werden können. Gerade die Durchschneidung des Ortsgebietes durch die B95 sowie der B99 erfordert aus Gründen der Sicherheit sowie der Geschwindigkeitsreduktion bauliche Maßnahmen zur Entschärfung dieser Problembereiche. In Bezug auf den Schluss des Radwegenetzes zwischen Auffahrt Hammerweg und Schizentrum wurde urgiert, dass dieser Bereich in das Radwegprogramm des Landes übernommen wird. Hier warten wir auf die Rückmeldung, bis wann mit einer Umsetzung gerechnet werden kann.

Im Kindergarten sind wir an den Kapazitätsgrenzen angelangt und es wird der Ausbau der Räumlichkeiten für eine vierte Kindergartengruppe überlegt.

Das regionale Projekt des Biosphärenparkzentrums ist in der Planungsphase, derzeit wird der Architektenwettbewerb durchgeführt. Das Siegerprojekt wird im Dezember ermittelt.

Auch im Neuen Jahr werden wir mit Elan und Engagement im Rahmen unserer Möglichkeiten unsere Marktgemeinde weiterentwickeln!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute im Neuen Jahr.

Euer Bürgermeister
Herbert Eßl

Liebe Freunde in unserer Partnergemeinde!

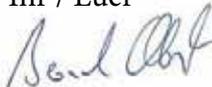
Einen ganz herzlichen Gruß aus Ihrer Partnergemeinde Cadolzburg. In den vielen Jahren der Kommunalpartnerschaft ist es immer wieder ein Highlight, in den schönen Lungau zu fahren und die Gastfreundschaft zu erfahren. Es ist schön zu spüren, wie herzlich wir in Mauterndorf aufgenommen werden.

Möge die inzwischen 40-jährige Freundschaft zwischen unseren beiden Gemeinden, die wir in diesem Jahr mit einem wunderschönen Fest gemeinsam feiern konnten, weiter wachsen und immer wieder gepflegt

werden.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern von Mauterndorf ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest, für das neue Jahr 2023 alles Gute, Glück und Freude vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen sowie Frieden. Auf ein baldiges Wiedersehen und den besten Grüßen

Ihr / Euer



Bernd Obst, 1. Bürgermeister des Marktes Cadolzburg



40 Jahre Partnerschaft Mauterndorf - Cadolzburg

17. - 19. Juni 2022: Feierlichkeiten in Cadolzburg

Andrea Gürtler - Die Marktgemeinde Cadolzburg hatte sich entschieden, die Jubiläumsfeierlichkeiten zur Städtepartnerschaft im Rahmen ihres Kirchweihfestes, der so genannten „Kärwa“ abzuhalten. Für die Mauterndorfer Delegation sollten die Feierlichkeiten am Freitag, 17. Juni mit dem Bieranstich am Rathaus und einem gemeinsamen Platzkonzert der Musikkapellen Mauterndorf und Cadolzburg beginnen. Leider stand aber der Bus des größten Teils der Mauterndorfer Abordnung mit einem



Motorschaden an der Grenze und nur Bürgermeister Eßl und fünf weitere Mitglieder waren bereits angekommen. Im Beisein vieler Ehrengäste, unter ihnen Bürgermeister Bernd Obsts Vorgänger Claus Pierer, der seinerzeit die Partnerschaft auf den Weg gebracht hatte, konnte das Faß angeschlagen werden.



Am Vormittag des Samstages konnten



alle bereits am Freitag angereisten dann nach einer Burgführung ein gemütliches Mittagessen genießen, bis es Zeit wurde den „Kärwabaum einzuholen“. Gezogen von einem Pferdegespann wurde der Baum unter Begleitung der Musikkapellen Mauterndorf und Cadolzburg zum Festplatz gebracht und dort aufgestellt. Ab 16 Uhr beging man das Jubiläum dann ganz offiziell mit einem Festakt, bei dem an die Geschichte der Partnerschaft erinnert wurde und auch die Partnerschaftsurkunde verlesen wurde. Außerdem wurde den Partnerschaftsbeauftragten beider Orte Sepp Gruber und Hermann Zempel für ihr



großes Engagement gedankt. Zwischen unseren beiden Orten wurden dann sogenannte Relax Lounges aus Lärchenholz ausgetauscht, bzw. kleine Plaketten, die an den jeweiligen Liegen angebracht werden sollen. Die Liegen wurden dann mit den entsprechenden Tafeln versehen, an prominenten Orten der jeweiligen Gemeinde aufgestellt. Der Festakt wurde dann mit dem Marsch „Mein Taurachtal“ beendet.



Ab 19h erfolgte der große Festumzug mit der Bürgermusik, der Bürgergarde und den Abordnungen der anderen Mauterndorfer Vereine.

Im Festzelt fand der Tag einen feucht-fröhlichen Ausklang.

Am Sonntag traf man sich - durchaus noch nicht ganz munter - zum ökumenischen Kärwagottesdienst, der von der Bürgermusik umrahmt wurde. Nach einem Weißwurstfrühstück verließ die rund 70 Personen starke Mauterndorfer Abordnung schließlich Cadolzburg.

3. September 2022: Feierlichkeiten in Mauterndorf

Für die Gemeinde Mauterndorf war es eine sehr günstige Gelegenheit, die Partnerschaftsfeierlichkeiten im Rahmen des Festwochenendes der Bürgermusik „1 Ort - 3 Feste“ abhalten zu können.

Am Freitag Abend wurden die angereisten Cadolzburger mit einem Empfang in der Gemeinde willkommen geheißen. Dort erhielten sie auch ihre Gutscheine für das Festwochenende und wurden in das geplante Programm eingeführt.

Am Samstag wurde der „Große Festtag“ von Konzerten verschiedener Musikkapellen an prominenten Plätzen in unserem Ort eingeleitet, ehe ab 15h die Samsone unserer Nachbargemeinden in einem Sternmarsch zum Marktplatz marschierten. Sie wurden dabei von den Gastmusikkapellen begleitet.



Ab 16:30 begingen wir das Partnerschaftsjubiläum mit einem Festakt. Auch in Mauterndorf wurden wieder Reden geschwungen und die Relax-Liege, die später unterhalb der Wolfgang-Kirche ihren endgültigen Platz fand, allen Anwesenden vorgestellt.

Außerdem überreichte der Bürgermeister der





Marktgemeinde Cadolzburg als Gastgeschenk ein Bild von Dr. Georg Kraus, der seit 2016 auch 2. Bürgermeister ist. Das Bild zeigt unter anderem links oben das Partnerschaftsdatum aus Briefmarken, zwei Muscheln als Allegorien der Geborgenheit. In der Mitte finden sich ein Bauplan für den Aussichtsturm und die Schrefelschützen. Es gibt darin noch viel mehr zu entdecken, wozu alle herzlich eingeladen sind.

Nach dem Festakt erfolgte der Festmarsch zum Festgelände mit Defilierung, wo dann bis in die Morgenstunden gefeiert wurde.



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger aus Mauterndorf,

„Freundschaft, das ist wie Heimat“, sagte einst Kurt Tucholsky. Dass dies auch zwischen Gemeinden gilt, zeigt die Verbindung zwischen Mauterndorf und Cadolzburg. Seit nunmehr 40 Jahren eint uns ein Band, das wir in diesem Jahr mit beidseitigen Besuchen weiter gefestigt haben.

Nach dem Besuch der Mauterndorfer auf unserer Kärwa im Juni war es für uns nur selbstverständlich, die Gegeneinladung zum Festwochenende „1 Ort – 3 Feste“ im September in Mauterndorf anzunehmen. Fast 150 Bürgerinnen und Bürger



aus unserer Gemeinde ließen sich nicht lange bitten und machten sich auf den Weg ins herrliche Lungau. Blickt man auf die Besucherzahl, hat sich die Intensität unserer Freundschaft damit quasi verdreifacht, war doch im Protokoll der Mauterndorfer Gemeindevertretungssitzung zum Gründungsfest in der Festhalle am 25. September 1982 noch von „51 Personen aus Cadolzburg“ die Rede.

Bei Platzkonzerten, Samsontanz und natürlich dem Festzug sowie dem 36. Lungauer Bezirksmusikfest war der Cadolzburger Delegation in diesem Jahr stets beste Unterhaltung geboten. Und wer sich einen guten Gast nennt, der kommt natürlich nicht mit leeren Händen. Nachdem wir bei Ihrem Besuch als Partnerschaftsgeschenk eine Bank aus Holz erhalten hatten, revanchierten wir uns mit dem gleichen Präsent – einem Entspannungsort, der zum Verweilen einlädt.

Es war ein wirklich wunderschönes Fest, das wir gemeinsam feiern durften. Ich möchte mich im Namen der Bürgerinnen und Bürger unserer Marktgemeinde nochmals ganz herzlich für die Einladung, die außerordentliche Gastfreundschaft und natürlich auch das Partnerschaftsgeschenk bedanken. Die Bank erhält bei uns einen Ehrenplatz, versprochen. Und sollten Sie mir dennoch nicht glauben: Schauen Sie doch einfach selbst bei uns vorbei und überzeugen sich. Sie sind herzlich eingeladen.

In freundschaftlicher Verbundenheit und Dankbarkeit für die 40-jährige Partnerschaft

Ihr Bernd Obst
1. Bürgermeister

21. Mittelalterfest ...mit kleiner Verspätung!

Wilfried Löcker - Nach zwei Jahren Pandemie bedingter Zwangspause konnte heuer das traditionelle Mittelalterfest wieder wie in „guten alten Zeiten“ veranstaltet und die Probleme unserer - momentan nicht ganz so einfachen - Gegenwart auf der Zeitreise ins angeblich goldene Zeitalter Mauterndorfs zurückgelassen werden. Zumindest ließ die allgemein positive Grundstimmung auf dem Fest darauf schließen!

Ob das Leben im Spätmittelalter auch für alle Mauterndorfer:innen wirklich „golden“ war, mag dahingestellt sein. Sicherlich ging es damals den allermeisten Menschen viel schlechter als uns heutzutage!

Und wenn auch die lustigen Bettelweiber (die Damen sind wegen dieser Bezeichnung hoffentlich nicht gekränkt) ein wenig an diese Situation zu erinnern versuchten, so spiegelte das bunte Treiben auf unserem Fest die Lebensumstände dieser Zeit kaum wider.

Es galt und gilt das Motto „Brot und Spiele“ - Unterhaltung und leibliches Wohl für alle, für Besucher und Mitwirkende gleichermaßen! Ein Fest eben!

Ich denke dabei nur an die „Sbandieratori es Musici“, die spektakulären Fahenschwinger aus Italien, die Akrobatiktruppe „Chudadlo“ mit ihrer beeindruckenden Feuershow, den Gaukler „La Ludo Mondo“, die Musikprofis „Feitel“ und „Saltarello“, die die letzten Jahre über unser Fest mitprägten. Nicht zu vergessen die altbewährte Schaukampftruppe „SIC“, die als einzige von Anfang an mit dabei war. Und mit „Giullari di Sprade“ kam heuer eine weitere geniale Musikgruppe dazu, die die Herzen der Mittelalterfans gewinnen konnte.

Natürlich gab es wieder die prächtigen Festumzüge von der Burg in den Markt und das Theater un-

ter der Leitung von Herold Frederik Scharinger... äh nein, falsch. Verzeihung! Das Theater musste heuer aus diversen Gründen entfallen, ...und auch Herold Scharinger und seine Frau Jitka waren nicht mehr dabei.

An dieser Stelle möchte sich die ARGE Mittelalterfest im Namen aller, für die das Fest von Bedeutung ist, bei den beiden für ihren langjährigen unermüdlichen Einsatz als Herold, Theaterregisseur(e), Fotografen und freie Mitarbeiter bedanken.

Nun, dass sich Familie Scharinger aus dem Veranstaltungsteam zurückgezogen hat, ist nicht die einzige große Veränderung hinter den Kulissen. Es wurde Zeit, dass die ARGE Mittelalterfest in die Verantwortung der nächsten Generation wechselte.

Selbstverständlich bleiben Inge Stolz (Burgverwalterin), Gerti Kessler (TVB) und Andrea Gürtler (Vizebürgermeisterin, Gemeinde) weiterhin in ih-





rer Verantwortung. Aber die Organisation des Festes, die Orientierung und Programmgestaltung geht auf Jüngere über.

Langgediente „Festhauptfrau“ Anna Bauer übergibt nun an ihre Tochter, Karoline Bauer. Die Marktstände, die von Rosmarie Maly betreut wurden, übernimmt Johanna Pfeifer. Um die Lagergruppen kümmert sich an Stelle von Wilfried Löcker nun Thomas Wedam. Wolfgang Essl (Jr.) wird aber weiterhin die Homepage aktuell halten und den Festumzug organisieren.

Dass die „alten Hasen“ aber für die eine oder andere Tätigkeit noch hilfreich zur Hand gehen werden, versteht sich von selbst.

So haben z.B. Peter Bachmaier und Wilfried Löcker vor, sich weiterhin um das Theater zu kümmern. Unter Umständen geschieht das in etwas anderer Form, da ist noch vieles offen. Wer immer aber Lust verspürt, im Rahmen des Mittelalterfestes

Theater zu machen, möge sich doch bitte bei Herrn Bachmaier oder Löcker melden!

Nicht nur in der ARGE, auch in diversen Gruppen, die von Anfang an dabei waren, gab es und gibt es Veränderungen.

Auch hier ist es angebracht, all jenen, die sich so viele Jahre an ihren Gruppen- oder Vereinsständen engagiert haben, Danke zu sagen. Wir hoffen natürlich, dass ein Rückzug aus der Arbeit am Fest nicht damit einhergeht, dass man dem Fest von nun an fernbleibt. Behaltet doch eure Gewandung oder besorgt euch eine neue und genießt das Fest als Gast! Ihr seid sicher immer willkommen!

So ist der Lauf der Zeit! Einige begeben sich eben nach vielen Festjahren in ihren wohlverdienten „Ruhestand“, andere wieder beleben mit viel Schwung alte und neue Ideen, um das traditionsreiche Fest lebendig und unterhaltsam zu erhalten.

Es ist schön zu sehen, dass es auch neue, junge Wirtsleute wie Patrick Kocher und Felix Wilfer gibt, die mit ihren Betrieben voller Begeisterung eingestiegen sind.

Doch kulinarische Köstlichkeiten wurden auch von Vereinen geboten: So schenkte die Landjugend wieder die obligate Krautsuppe aus, die, seit sie erstmals vor Jahren von den Frauen der Alttrachtengruppe bereitet wurde, auf keinem Fest fehlen durfte.

Und Hasenöhr mit Sauerkraut gab es am liebevoll und aufwendig gestalteten Wagen der „Round Tabler“, die sich als Nachfahren der Kreuzritter sehen. Ihr Losspruch*: „Schwinge den Nudelwalker, nicht das Schwert, so machst du vor deinem Gott nichts verkehrt!“ (Anmerkung*: Hätten die echten





Kreuzritter schon diesen Spruch gekannt, hätte es wohl Frieden gegeben - im Morgenland!)

Wie sehr das Fest auch von den örtlichen Vereinen mitgetragen wird, zeigt die heuer erstmalige Teilnahme der Fußballer, die am Kirchplatz mit originellen Einfällen die Besucher unterhielten. Somit sind mit den Bettlern (Damenfitness) und den Bogenschützen bereits drei Sektionen des USC Mauterndorf mit dabei.

Natürlich waren es von je her Splittergruppen oder einzelne Mitglieder aus den großen Mauterndorfer Vereinen, die zum Gelingen des Festes beitrugen. Was wäre z.B. ein Festzug ohne unsere Fanfaren-Bläser!

Prinzipiell war das vergangene Fest wieder eine gelungene Veranstaltung. Das eher kühle Wetter war trotz einiger Regenschauer genau richtig, um Besucher anzuziehen, die Alternativen zu Wander- und Badeprogramm suchten. Die Frage, ob das Fest nun

gut besucht war, hängt wie immer von den subjektiven Erwartungshaltungen ab. Fest steht, dass ich von einigen Ständen gehört habe, dass der Umsatz alle bisherigen Feste übertroffen habe. „Wenn das Geld im Kasten klingt, die Krämerseele vor Freude springt!“

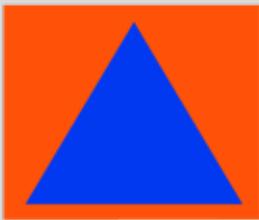
Nun, das nächste Fest wird schon geplant. Die ARGE Mittelalterfest arbeitet schon wieder an jenen organisatorischen Dingen, die lange im Voraus bedacht und geplant werden müssen. Abschließend möchten sich die Organisatoren und Veranstalter bei allen Mitwirkenden, Unterstützenden und den dem Fest wohlgesonnenen Mauterndorfer:innen bedanken! Wir hoffen, dass ihr 2023 wieder alle dabei seid!



Liebe Leserinnen und Leser!

Die ARGE Mittelalterfest denkt daran, eine „fixe“ **Theatergruppe für unser Mittelalterfest zu gründen**, die sowohl an der Entstehung von Stücken als auch an deren Umsetzung mitarbeitet. Es wäre schön, wenn sich Theater-Begeisterte finden würden. Bitte meldet euch (melden Sie sich) am besten noch vor Weihnachten, damit wir im Jänner mit einem ersten Treffen starten können! Vielen Dank für das Interesse! Peter Bachmaier, Wilfried Löcker

Meldungen an: Wilfried Löcker (0664 2055072 oder wilfried_loecker@yahoo.de)



Was ist ein Notfall, wann tritt er ein?

Josef Gruber - Es gibt verschiedene Arten von Notfällen, die uns betreffen können. Derzeit wird viel über den sogenannten Blackout gesprochen. Was ist das überhaupt? Ein Stromausfall ist eine regional und zeitlich begrenzte Unterbrechung der Stromversorgung. Das Gesamtsystem ist weiter funktionsfähig. Bei einem Stromausfall kann die Energieversorgung rasch wiederhergestellt werden, da keine großflächigen Schäden auftreten. In der Regel dauert dies nur wenige Minuten bis Stunden. Gravierender ist die Situation, wenn Teilen des Übertragungsnetzes oder dem gesamten Verteilernetz die Spannung fehlt. Die Reparatur dauert dabei länger, da erst wieder Elektrizität an die Anschlusspunkte herangeführt werden muss.

Ein Blackout hat ein sehr großes Schadensausmaß, er kann sich über Stunden, Tage oder Wochen ziehen. Die Wiederherstellung dauert wesentlich länger – sofern sie nicht überhaupt durch Schäden an der Netzinfrastruktur oder an Kraftwerken verhindert wird. Weitere Auswirkungen können im öffentlichen Leben auftreten.

Im Lungau gibt es zwar Kraftwerke, jedoch keine Insellösung. Das Licht wird im Falle eines Blackouts also auch bei uns nicht leuchten.

Wie kann ich mich auf einen Blackout vorbereiten?

Jede Krise lässt sich besser bewältigen, wenn der Haushalt entsprechend vorbereitet ist. Ob das nun ein Stromausfall ist, eine Straßensperre aufgrund von Hochwasser, Sturm oder einer Lawine, Quarantäne-Maßnahmen oder ein atomarer Zwischenfall. Das Basisrezept bleibt immer gleich:

1. Überlegen Sie sich, welche Szenarien Sie betreffen können.
2. Legen Sie entsprechende Vorräte an.
3. Besprechen Sie Ihre Pläne mit Ihrem Haushalt und Ihrem Umfeld.
4. Überprüfen Sie regelmäßig Ihren Haushalt.

Versuchen Sie, wenigstens zwei Wochen lang autark zu sein.

Was ist im Falle eines Blackouts zu tun?

Erstens: Ruhe bewahren. Kontrollieren Sie, ob nur Ihr Haus/Ihre Nachbarschaft betroffen ist. Sollten

Sie Beleuchtung sehen, handelt es sich wahrscheinlich um einen kleineren Zwischenfall.

Anregungen und Überlegungen

Wasser: Über unser Wasser und die Abwässer brauchen wir uns kaum zu sorgen.

Strom: Haben wir Kerzen, eine Taschenlampe oder andere Leuchtmittel im Haus? Wie sieht es mit Kühlgeräten aus? Der Inhalt von Gefriergeräten sollte mindestens drei Tage haltbar sein. Habe ich eine Kochgelegenheit, auf der man Speisen wärmen oder zubereiten kann? Den E-Herd können wir leider nicht benutzen. Wie sieht es mit der Heizung aus? Die Fernwärme hilft wenig, wir brauchen auch vor Ort Strom für die Pumpe.





Telefon: Wie lange funktioniert mein Telefon?

Verpflegung: Wie lange komme ich mit den Lebensmitteln aus, die ich zuhause gelagert habe? Wie lange sind sie haltbar? Habe ich Konserven, Teigwaren, Marmelade, Trockenfrüchte und Süßigkeiten? Verbrauchen Sie zuerst die verderblichen Lebensmittel und bedenken Sie, dass auch ein Haustier Futter benötigt.

Sanität: Wo befindet sich der Verbandskasten? Habe ich überhaupt einen? Wann wurde er das

letzte Mal überprüft? Was habe ich verwendet und fehlt jetzt? Habe ich für 14 Tage meine vom Arzt verordneten Arzneimittel zur Verfügung?

Geld: Bankomat- oder Kreditkarten helfen im Falle eines Stromausfalles nicht, Bargeld ist gefragt. Die Faustregel: immer € 200 bis € 300 in kleinen Scheinen und Münzen vorrätig haben.

Hilfe: Was ist, wenn ein Notfall während des Notfalls eintritt? Meint: eine Krankheit, ein lebensbedrohlicher Zustand oder ähnliches? Den Notruf, die Rettung oder die Feuerwehr kann ich ohne Strom nicht anrufen. Ich muss daher versuchen, meinen Nachbarn zu erreichen oder eine mir vertraute Person.

Dokumente: Halten Sie Ihre persönlichen Unterlagen immer griffbereit.

Wer sich im vorhinein Gedanken macht, ist im nachhinein nicht überrascht, der wird nicht überumpelt.

Unsere Marktgemeinde hat bereits Vorkehrungen getroffen: So wurden das Gemeindeamt mit dazugehöriger Festhalle, die Volksschule und der Kindergarten für einen externen Stromanschluss vorbereitet, ein entsprechendes Stromaggregat ist vorhanden. Leitfäden für diverse Katastrophen (Stromausfall, Pandemie, atomare Gefahren etc.) liegen ebenfalls bereit. Diese werden laufend aktualisiert.

Infrastruktur - Bereitstellungsbeitrag

Martin Schitter - Für unbefristet gewidmete, unverbaute Baulandgrundstücke, die ab dem 01.01.2018 seit mehr als fünf Jahren immer noch nicht bebaut wurden, wird die Gemeinde verpflichtet, einen Infrastruktur-Bereitstellungsbeitrag einzuheben. Die rechtliche Grundlage hierfür ist im § 77b Salzburger Raumordnungsgesetz 2009 i.d.g.F. verankert.

Diese Abgabe ist vom Eigentümer des Baulandgrundstückes zu leisten. Das Gebührenjahr läuft ab 01.01.2023. Die Höhe des Abgabensatzes ist im Land Salzburg gestaffelt, je nach Größe des Grundstückes und je nach Region. Für ein Grundstück ab 501 m² bis 1.000 m² ist zum Beispiel im Lungau ein Infrastruktur-Bereitstellungsbeitrag von EUR 800,- pro Jahr an die Gemeinde zu leisten. Bei größeren Grundstücken steigt der Beitrag um ein Vielfaches.

Für den Eigenbedarf besteht eine längere Übergangsfrist von 15 Jahren. Der Abgabenspruch der Gemeinde entsteht mit Ablauf des jeweiligen Kalenderjahres. Der Abgabenschuldner, das ist der Eigentümer des Baulandgrundstückes, muss bei der Abgabenbehörde für jedes Kalenderjahr bis zum 15. Mai des Folgejahres eine Abgabenerklärung abgeben und die anfallende Abgabe binnen vier Wochen danach entrichten.

Über diese Verpflichtung sind die Abgabenschuldner von der Abgabenbehörde bis zum 15. Februar des Folgejahres zu informieren. Der Abgabebetrag fließt der Gemeinde zu. Er ist für Zwecke der aktiven Bodenpolitik der Gemeinde sowie zur Erhaltung, Erweiterung und Verbesserung von Infrastruktureinrichtungen zu verwenden.

Beschlussfassung der Gemeindevertretung über den Antrag „Hotelprojekt Hammer“

Andrea Gürtler -Hauptthema der Gemeindevertretungssitzung vom 21. November war es, die weitere Vorgehensweise in Bezug auf den Antrag der Peter Schitter GmbH zur Änderung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK) für ein touristisches Projekt auf den Grundstücken Nr. 1255, 1256 und 1258 KG Mauterndorf festzulegen.

Die Bürgerinnen und Bürger haben bereits im Vorfeld - seit bekanntwerden des Antrages - großes Interesse gezeigt und bereits im Vorfeld der Sitzung wurden viele schriftliche Fragen an den Bürgermeister zur Beantwortung in der Fragestunde eingebracht.

Vielen der Fragen lag offenbar die Vorstellung zu Grunde, dass sich v.a. der Bürgermeister, aber auch die Gemeindevertretung bereits für das Projekt ausgesprochen oder zumindest entschieden haben. Sowohl Bürgermeister als auch der Großteil der Gemeindevertretung haben sich ganz bewusst entschieden das Projekt nüchtern und objektiv und damit so zu behandeln, wie es Gesetze und Verordnungen vorschreiben.

In Bezug auf die Fragen zum Grundankauf durch die Peter Schitter GmbH sei festgehalten, dass die Gemeinde von der Grundverkehrskommission um eine Stellungnahme gebeten wurde und daraufhin eine Kopie des Textteil des gültigen REKs lautend „Das räumliche Entwicklungskonzept kann unter Vorlage eines konkreten Hotelprojektes im Rahmen einer Teilabänderung zur Sicherung/Entwicklung der touristischen Ausrichtung der Gemeinde geändert werden.“ übermittelt hat. Darüberhinaus wurden der Grundverkehrskommission keinerlei Aussagen übermittelt.

Der Gemeinde wurde bereits vor mehreren Monaten eine Unterschriftenliste gegen ein Hotelprojekt auf den gegenständlichen Grundstücken übergeben, allerdings auch von zahlreichen Personen unterzeichnet, die ihren Wohnsitz nicht in der Gemeinde haben. Bürgermeister Eßl betonte in der Sitzung, dass die Meinung der Bevölkerung sehr ernst genommen wird und er gerne eine Bürgerbefragung durchgeführt hätte. Bei der Abklärung mit dem Juristen des Salzburger Gemeindeverbandes wurde allerdings festgestellt, dass es sich gemäß § 16 der Salzburger Gemeindeordnung bei diesem Sachverhalt um einen

Beschluss, der eine individuelle Person betrifft handelt und daher eine Bürgerbefragung unzulässig sei. Daher musste dieses Mittel der direkten Demokratie im vorliegenden Fall ausscheiden.

Bürgermeister Eßl erläuterte in der Sitzung, dass im Jahr 2006 verschiedene Standorte bezüglich touristischer Entwicklung beurteilt wurden und dabei der Ortsteil Hammer die größte Zustimmung bekommen hat. Daraufhin wurden Grundstücke der Österreichischen Bundesforste im Bereich des Schizentrums nach Abhandlung der notwendigen Verfahrensschritte als Fläche für touristische Entwicklung in das REK aufgenommen. Allerdings standen die Grundstücke nicht zum Verkauf zur Verfügung, sondern es wurden nur Baurechtslösungen angeboten. Daher konnten keine Interessenten für die Errichtung touristischer Beherbergungsbetriebe gefunden werden. Inzwischen wurden von der Peter Schitter GmbH die Grundstücke 1255, 1256 und 1258 käuflich erworben und am 25.08.2021 wurde ein Antrag um Abänderung des REK und des FWP zur Errichtung eines touristischen Betriebes eingebracht. Am 24.02.2022 wurde der Gemeindevertretung das Projekt über die geplante Hotelanlage durch Alps Resorts und Almdorfbau vorgestellt. Am 06.04.2022 hat die Gemeindevertretung beschlossen, bei der Aufsichtsbehörde die Beurteilung des Standortes im Rahmen der unerlässlichen Untersuchungen anzuregen.

Im weiteren Verlauf brachte Bürgermeister Eßl die schriftliche Ausfertigung der Aufsichtsbehörde über die unerlässlichen Untersuchungen vom 13.07.2022 auszugsweise zur Kenntnis. Die Landesumweltanwaltschaft schreibt darin: „Der Standort ‚Hammer‘“ liegt völlig disloziert und solitär, ohne Infrastruktur sowie weitab des Ortes im Wald- und Almgelände und bedürfte einer gänzlich neuen Erschließung durch ein bestehendes Waldgebiet mit massiven Eingriffen, die ihresgleichen suchen. Dieser Standort ist daher aus Gründen der Zersiedelung, Nicht-Erschließbarkeit und versuchter Nutzbarmachung klassischer Grünräume völlig ungeeignet und nicht zukunftsfähig.“

Die Österreichischen Bundesforste haben am 03.11.2022 eine schriftliche Stellungnahme abgegeben.

ben, wonach die Zustimmung erteilt wird, wenn mit den Weide- und Einforstungsberechtigten sowie den Liftbetreibern der Region das Einvernehmen hergestellt wird.

Die Gemeindevertretung hat sich in der Sitzung vom 30.08.2022 mit dem Ergebnis der unerlässlichen Untersuchungen auseinandergesetzt. Peter Schitter hat angekündigt, eine öffentliche Präsentation der Projekte durchzuführen und hat angesucht, die Abstimmung erst danach durchzuführen. Dem hat die Gemeindevertretung in der Sitzung vom 30.08.2022 zugestimmt. Inzwischen ist am 04.11.2022 im Festsaal die öffentliche Präsentation in einer von Herrn Peter Schitter privat organisierten Veranstaltung erfolgt.

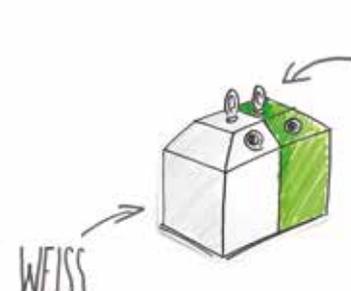
Der Raumordnungsausschuss hat sich mit dem vorliegenden Antrag auseinandergesetzt und betont, dass seitens der Gemeinde ein grundsätzliches Bekenntnis zur touristischen Entwicklung besteht. Dieses Bekenntnis steht und fällt aber nicht mit einem bestimmten Standort. Es gibt verschiedene Standorte, wo sich etwas entwickeln kann.

Über den vorliegenden Antrag der Peter Schitter

GmbH vom 25.08.2021 auf Abänderung des REK und FWP im Bereich Grundstücke 1255, 1256 und 1258 KG Mauterndorf war in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.11.2022 eine Entscheidung zu treffen. Bürgermeister Eßl brachte den Antrag des Raumordnungsausschusses auf Durchführung einer Abstimmung mit Stimmzetteln ein. Nach erfolgter Abstimmung und Stimmenauszählung lag die Entscheidung der Gemeindevertretung vor:

Es erfolgte die mehrheitliche Beschlussfassung mit 11 Stimmen, dass der Antrag der Peter Schitter GmbH vom 25.08.2021 auf Abänderung der REK und des FWP im Bereich der Grundstücke Nr. 1255, 1256 und 1258 abgelehnt wird. Es stimmten drei Gemeindevertreter dafür und es gab eine Stimmenthaltung.

Zu dem von Peter Schitter ebenfalls vorgestellten Liftprojekt liegen keinerlei Anträge vor, es wurde bei der Gemeindevertretungssitzung nicht diskutiert und daher wurden natürlich auch keine Beschlüsse gefasst. Leider wurde dies in einigen Medien falsch dargestellt.



WEISS

BUNT



Flaschen,
Konservengläser,
gläserne Flaschenverschlüsse,
Medizinfläschchen,
Parfumflakons



austria
glasrecycling

GLAS IST WERTVOLL. GLAS BITTE RICHTIG ENTSORGEN. DANKE.





Energiesparlampen,
Leuchtstoffröhren

FACHHANDEL
PROBLEMSTOFF
SAMMELSTELLE

RESTMÜLL
RECYCLINGHOF



Glasscheiben,
Glasgeschirr,
Einmachgläser,
Glühbirnen,
Spiegel,
Laborgläser

Hier sehen Sie wie man Glas richtig entsorgt als Film:



Aus dem Bauamt

Remise Friedhof

Martin Schitter - Im heurigen Sommer wurde im Bereich des Friedhofs eine Lagerremise mit integriertem WC errichtet. Die Lagerboxen für Friedhofabfälle wie Blumen und Aushubmaterial wurden überdacht ausgeführt und die Kapazitäten erweitert. Für Arbeitsmaterialien und Gerätschaften wie Rasenmäher, Rasentrimmer und Unkrautvernichtungsgerät wurde eine versperrbare Box mit Garagentor errichtet. Die Anlage wird künftig auch videoüberwacht, sodass illegale Müllablagerungen hintangehalten werden können.



Straßenbau 2022

Auch heuer werden wieder im Zuge des Straßensanierungsprogramms Straßenzüge im Gemeindegebiet von Mauterndorf saniert. Die Kreuzung in Ledermoos wurde im Frühjahr bereits fertig gestellt und neugestaltet. Im Bereich der neu geschaffenen Verkehrsinsel werden im Herbst noch 2 Bäume gepflanzt.



Die Erschließung zum neuen Bau- und Recyclinghof im Gewerbegebiet von Steindorf sowie die technische Erschließung Trinkwasserversorgung, Abwasserentsorgung sowie die Oberflächenentwässerung wurde heuer bereits errichtet. Die Erreichbarkeit des Bau- und Recyclinghofes wird ausschließlich über die Zufahrt durch das Gewerbegebiet Steindorf möglich sein.



Im Bereich der Forstverwaltung wurde die Asphaltdeckschicht erneuert und die Frostschäden in diesem Bereich behoben.

Im Herbst wird noch die Sanierung der Stampfstraße im Bereich zwischen Evangeliumskreuz und Friedhof durchgeführt. In diesem Zuge wird die Entwässerung der Straße erneuert, die Straßenbeleuchtung ergänzt und die komplette Oberfläche, aufbauend auf die best. Straßenbreite, neu errichtet.

Diverse Ausbesserungen im Straßennetz werden laufend durchgeführt.

Straßenbeleuchtungserweiterung 2022

Im Zuge diverser Straßenbau- und Sanierungsvorhaben wird auch die öffentliche Beleuchtung laufend erweitert und verbessert. So wurden in den letzten Jahren in Steindorf, Stampfl, St. Wolfgang, St. Gertrauden, beim Schwimmbad und auch beim Baulandsicherungsmodell in Ledermoos Süd die Vorkehrungen für die Straßenbeleuchtung getroffen und die Funda-

mente sowie die Verkabelung vorgesehen. Heuer im Herbst werden in diesen Bereichen die Beleuchtungsmasten inkl. der Beleuchtungskörper aufgestellt und die Erweiterung in Betrieb genommen.

Für das Verständnis der Anrainer im Zuge der Baumaßnahmen dürfen wir uns recht herzlich bedanken. Ein großer Dank auch an die ausführenden Firmen für die unkomplizierte Umsetzung.

Neuer Bau- und Recyclinghof Mauterndorf liefert Strom für die Gemeinde

Salzburg Wohnbau - Vor kurzem erfolgte in Mauterndorf der Spatenstich zur Errichtung des neuen Bau- und Recyclinghofes im Ortsteil Steindorf. Um das steigende Abfallaufkommen auch in Zukunft bewältigen zu können, werden mit dem Neubau ausreichend Kapazitäten und ein modernes Containermuldensystem geschaffen. Recyclinghöfe sind eine der meistfrequentierten Serviceeinrichtungen von Gemeinden und leisten einen wichtigen Beitrag zur Mülltrennung und Abfallverwertung.

Angrenzend an das Baugrundstück befindet sich das Entsorgungsunternehmen Spreitzer. Durch die Bündelung mit der Abfallwirtschaft an einem Standort ergeben sich kurze Wege – so werden Lärm- und CO₂-Emissionen gespart. Am Dach ist weiters die

Errichtung einer Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 270 kWp geplant. „Mit dem Bau des neuen Bau- und Recyclinghofes wird nicht nur die gemeindeeigene Infrastruktur verbessert, wir haben dadurch auch die Möglichkeit, einen großen Schritt in Richtung Energieautonomie zu machen, denn durch die Errichtung der Photovoltaikanlage wird es möglich, die Gemeindegebäude mit Energie aus dem Ort zu versorgen“, freut sich Ing. Herbert Eßl, Bürgermeister der Gemeinde Mauterndorf.

Die neue Anlage entsteht auf einem Grundstück mit einer Größe von rund 4800 m², die Fertigstellung ist im Mai 2023 geplant. Für die Baubetreuung verantwortlich zeichnet die Salzburg Wohnbau. Realisiert wird das Projekt von der WISA-Bau GmbH



nach den Plänen der Architekten Ernst & Ilsinger Architects ZT GmbH. „Der neue Bau- und Recyclinghof in Mauterndorf ist ein zukunftsweisendes Projekt: Durch den Standort mit guter Erreichbarkeit etwas abseits des Ortskerns werden die Verkehrsströme verbessert und die Sicherheit erhöht, zudem wird dem Thema Nachhaltigkeit mit der Photovoltaikanlage Rechnung getragen“, zeigt sich Landesrat DI Dr. Josef Schwaiger erfreut. „Der verkehrsgünstige Standort und ein modernes Containermuldensystem sorgen künftig für eine optimierte Abfallwirtschaft auf dem neuesten Stand der Technik“, ergänzen Mag. Dr. Roland Wernik und DI Christian Struber, Geschäftsführer Salzburg Wohnbau.

Nähere Infos zum Projekt auf www.salzburg-wohnbau.at.



(v. l.): VBGM Andrea Gürtler, Christian Struber (GF Salzburg Wohnbau), BGM LAbg. Manfred Sampl, Landesrat Josef Schwaiger, BGM Herbert Eibl und BGM Franz Kaml

Änderung REK im Bereich „alter Lift“ und „Bruderhausgasse“ – Öffentlichkeitsarbeit

Josef Wirnsperger - Gemäß § 65 Abs. 1 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 hat einer Beschlussfassung eines Entwurfes zur Änderung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes eine ausreichende Öffentlichkeitsarbeit voranzugehen.

Die Marktgemeinde Mauterndorf gibt hiermit öffentlich bekannt, dass sie beabsichtigt, das Räumliche Entwicklungskonzept für zwei Ortsteile zu än-

dern. Trägern öffentlicher Interessen und Personen, die ein Interesse glaubhaft machen, können schriftlich Äußerungen an die Marktgemeinde Mauterndorf vorbringen.

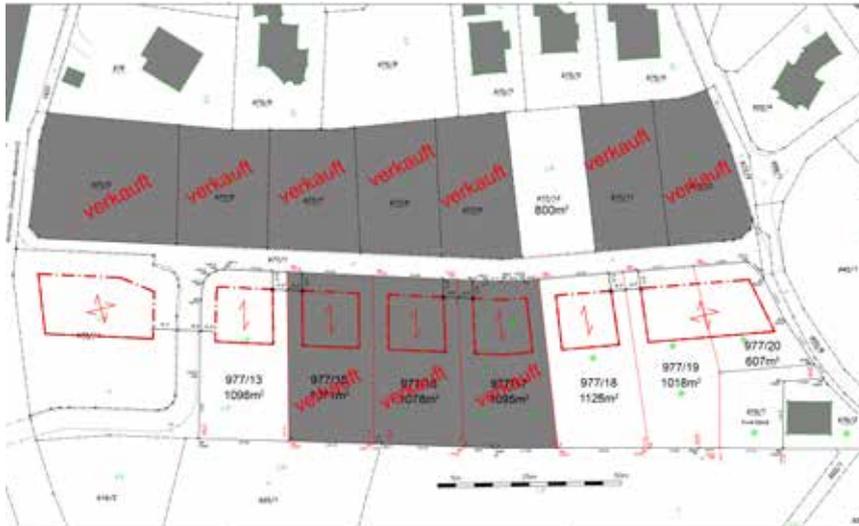
Eine Darstellung der betroffenen Flächen wird in den Abbildungen dargestellt. Für nähere Informationen steht Ihnen das Team im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur Verfügung.



Verfügbare Baugrundstücke im „Baulandsicherungsmodell Ledermoos-Süd“

Peter Binggl - Die Marktgemeinde Mauterndorf hat im Bereich „Ledermoos Süd“ Bauland sichergestellt. Durch die Anbindung an die örtliche Infrastruktur sind hier attraktive Baugrundstücke zur Errichtung von Wohnhäusern entstanden. Einige Grundstücke sind schon verkauft und bebaut. In den Bebauungsplan kann im Gemeindeamt eingesehen werden. Die Bebauung der Grundstücke hat innerhalb von drei Jahren ab Kaufvertragsun-

terfertigung zu erfolgen und die Eigenheime sind als Hauptwohnsitz von den Eigentümern selbst zu nutzen. Die Vergabe erfolgt nach den Vergaberichtlinien der Marktgemeinde Mauterndorf. Erwerbsberechtigt sind Personen, welche über kein geeignetes Eigentum zur Erfüllung der Wohnbedürfnisse verfügen und die Einkommensgrenze gemäß Salzburger Wohnbauförderungsgesetz 1990 idGF nicht überschreiten.



Lage

- Ledermoos-Süd
- voll aufgeschlossen
- gute Verkehrsanbindung
- fußläufige Anbindung zum Ortszentrum
- Grundstücksgröße zwischen 800 und 1.095 m²
- Fernwärmeanschluss möglich
- unverbaubare Aussicht Richtung Süden
- **Kaufpreis: € 120,00/m²**

Sanierung des Steindorfgrabens

Josef Wirnsperger - Der Steindorfgraben ist ein Zubringer der Taurach, der ein Einzugsgebiet von 0,75 km² am Faningberg südöstlich des Moserkopfs entwässert und als stark geschiebe- und wildholzführend klassifiziert ist. Das Einzugsgebiet ist durch einen hohen Anteil an landwirtschaftlich bewirtschafteten Flächen charakterisiert. Aufgrund der Gefährdung, welche im Gefahrenzonenplan dargestellt ist, und der Ereignisse der letzten Jahre wurde eine Sanierung des Grabens durch die Gemeinde angestrebt.

Im Zuge des Sanierungsprojektes sind die Schaffung eines Sicherheitszugewinns durch geschieberückhaltende und sohlstabilisierende Maßnahmen, Ergänzungsmaßnahmen an den bestehenden Schutzbauten und die Verbesserung der Bewirtschaftungsbedingungen das Ziel. So werden schadhafte Stellen der Bachsohle saniert, Doppelwandige Holzkrainerwände aus geschältem Lärchenholz errichtet und der Schotterfang vergrößert. Im Anschluss an den Schotterfang wird die zum Teil beschä-



digte Verrohrung im Bereich der Gemeindestraße saniert und als offenes Gerinne mit befahrbaren Schwerlastrosten ausgeführt.

Nach Umsetzung des Projektes kann die „Rote Gefahrenzone“ als bachbegleitender Streifen zurückgenommen werden. Die Baumaßnahme wird sich über die nächsten drei Jahre erstrecken. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 700.000 € und werden durch das Land Salzburg den Bund und die Marktgemeinde Mauterndorf finanziert.

Tourismus Lungau - Salzburger Land: Neue Geschäftsführung

Tourismus Lungau - Mit 1. September hat Mag. Susanne Duschek-Fercher, MA die Geschäftsführung des Tourismusverbands übernommen. Die gebürtige Steirerin hat ihre Zelte in Villach aufgeschlagen und seit Kurzem einen Wohnsitz in Tamsweg. Nach beruflichen Stationen in Wien, Innsbruck (Tirol Werbung), Villach, Klagenfurt und Spittal an der Drau als Geschäftsführerin von sechs Sportstätten, führt sie ihre neue Aufgabe nun in den Salzburger Lungau.

Ihre Freizeit verbringt Susanne gerne mit ihrem Mann und Freunden bei sportlichen Aktivitäten wie längeren Radtouren (Murradweg, Ciclovía Alpe Adria), Wandern, Schwimmen im Sommer, Schneeschuhwandern, Skifahren (alpin und nordisch) im Winter. Wenn noch Zeit bleibt, besucht sie Konzerte und Theateraufführungen, reist und kocht gerne. Der Lungau hat sie sehr freundlich aufgenommen. Vermieterstammtisch oder Veranstaltungen in der Region werden die Möglichkeit zum persönlichen Kennenlernen bieten.



Ballonwoche vom 6. bis 13.1.2023 in Mauterndorf



Sind Sie auf der Suche nach einem besonderen Weihnachtsgeschenk?

Es gibt die Möglichkeit als Gast im Ballon mitzufahren und den Lungau aus der Vogelperspektive zu bestaunen. Mit ein bisschen Glück lässt das Wetter Alpenüberquerungen bis nach Slowenien oder Italien zu.

Beherbergungsbetriebe können dies auch ihren Gästen anbieten.

Ein absolutes Highlight für Kinder und Interessierte ist das „Fesselstarten“ am 6. und 8. Jänner 2023.

Jeweils ab 16.00 Uhr. Voranmeldungen erbeten unter: mauterndorf@tourismuslungau.at, Tel. 06472/7949



Wertgutscheine Tourismus Lungau



Wertgutscheine Tourismus Lungau

Die Wertgutscheine sind in über 100 teilnehmenden Betrieben in den Orten Tamsweg, Mariapfarr, Mauterndorf, Göriach, Weißpriach, Ramingstein, Lessach und St. Andrä gültig und können anstelle von Bargeld eingelöst werden und wir haben auch in Mauterndorf zahlreiche Partnerbetriebe dazugewonnen.

In Mauterndorf sind die Gutscheine hier erhältlich: Infostelle Mauterndorf, sowie in der Bäckerei-Cafe-Hotel Binggl



Start-up Unternehmen aus Deiner Region!

Wintersportartikel speichern, bewerten und wiederfinden; Mit unserer Geschäftsidee möchten wir den Wintertourismus im weiteren Sinne bzw. den stationären Handel im Verleih und Verkauf von Sportartikeln im engeren Sinne, maßgeblich unterstützen. Dazu bieten wir ein All-in-One-Package in nur einer mobilen App für Wintersportler. Unser Ziel ist es des Weiteren, die gesamte Region für unsere User zu erschließen, indem wir in Netzwerk aus Hotels, Restaurants und anderer wichtiger Infrastruktur zu schaffen.



v.l.n.r.:Gründer Patrick Lengdorfer und Andreas Rest, Mitarbeiter Jürgen Stranner

Vorteile für:

User

- Zeitersparnis im Skiverleih
- Übersicht der Region
- Erleichterung bei der Händlersuche
- Tolle Angebote in unserem Belohnungssystem

Unternehmen

- Entlastung von Händlern und Mitarbeitern
- Zufriedenere Kunden
- Effiziente Werbemöglichkeiten
- Erweiterung der Sichtbarkeit

Wir möchten die Tourismusregion Lungau als Modellregion für unser Projekt aufbauen, daher ersuchen wir hier Eure tatkräftige Unterstützung. Egal ob in Form einer Partnerschaft, die wir Euch im ersten Jahr kostenfrei anbieten, oder durch Aufstellen unserer Werbeträger. Wir freuen uns über jede Kooperation die uns und Euch weiterbringt. Wenn ihr Teil unseres Projekts werden wollt, meldet euch bitte unter 0664/92 33595, 0664/76 81 360 oder per Mail unter office@sports-remember.me



Sports Remember GmbH & CoKG

Markt 159, 5570 Mauterndorf
Patrick Lengdorfer und Andreas Rest
+43 (0)664/ 76 81 360 | office@sports-remember.me | www.sports-remember.com

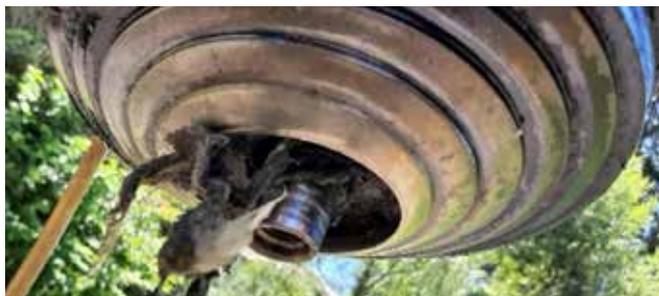
Erhältlich für Android und IOS ab Dezember 2022

Der Reinhaltverband Zentralraum Lungau informiert

Der Reinhaltverband Zentralraum Lungau betreibt und betreut insgesamt 11 Pumpwerke zur Beförderung der häuslichen Abwässer Richtung Kläranlage Tamsweg. Im Laufe dieses Jahres wurden vermehrt Verstopfungen und Verzopfungen in den Sonderbauwerken festgestellt. Der Hauptgrund für diese Verzopfungen ist die Entsorgung diverser Hygieneartikel, wie Feuchttücher, Kosmetiktücher, Wattestäbchen, Binden, Tampons und Textilien, über die Kanalisationsanlagen. In Kombination mit Fett und Haaren können „Gebilde“, wie in der nachfolgenden Abbildung ersichtlich, entstehen.

Ebenfalls massive Probleme im Kanalsystem bereiten über Küchenabfallzerkleinerer entsorgte biogene Abfälle. Eine Entsorgung von biogenen Abfällen über den Kanal widerspricht den wasserwirtschaftlichen Grundsätzen, wie sie in der Allgemeinen Abwasseremissionsverordnung festgelegt sind. In Österreich sind Küchenabfallzerkleinerer verboten.

Entsorgte Abfälle über die Kanalisation können zu Verstopfungen der Leitungen führen und Pumpen und Maschinen beschädigen. Zudem kommt es zu einem erhöhten Energiebedarf auf der Kläranlage und zu erhöhten Wartungskosten von Pumpwerken. Das verursacht unnötige Kosten, die jeden treffen. Denken Sie daran: das WC ist KEIN Mistkübel!



Pumpwerk Örhoos (vom 3.8.2022)

ZUSATZEINKOMMEN als Zeitungszusteller/in sichern!

IN IHREM WOHNGEBIET

Sie haben in den **frühen Morgenstunden** Zeit?
Sie suchen eine sichere **Nebenbeschäftigung**?

Es liegt in Ihren Händen, wie viel Zeit Sie investieren oder wie hoch Ihr Honorar* sein soll.

Weitere Informationen unter:

0662/823023-55444

office@salzburglogistik.at

www.salzburglogistik.at

salzburg
logistik
Der Zustellprofi.

* auf Werkvertragsbasis; abhängig von zugestellten Exemplaren

Seniorencafferunde Binggl

Inge Gehwolf und Maria Kassar - Unsere heurige Almwanderung führte unsere Seniorencafferunde zur bekannten Raderalm ins Weißpriachtal. Trotz unbeständigen Wanderwetters waren wir 17 Personen. Unser gemütliches Zusammensitzen verbrachten wir in der Stube, wo uns die Almleute Paul und Gabi Perner, sowie Angelika und Sennerin Johanna eine gute Suppe und gschmackige Jause servierten. Die Tochter der Sennerin spielte uns dann noch einige Stücke auf ihrer Harmonika zum Besten. Wir werden den schönen Almtag sicher lange in Erinnerung behalten.



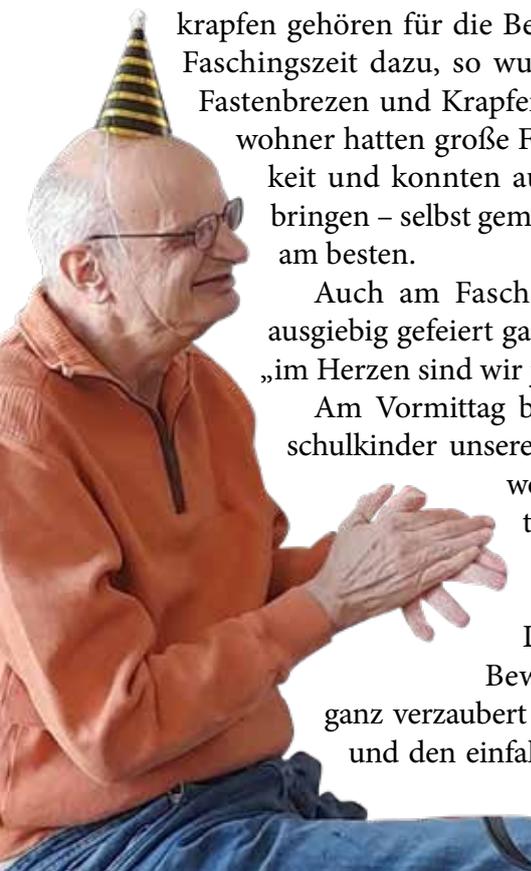
Sprechstunde

Notar Mag. Utz Rothlauer

jeden Donnerstag um 11:00 Uhr
am Gemeindeamt

Aus dem Dr-Eugen-Bruning-Haus

In Saus und Braus wirds närrisch jetzt in jedem Haus - auch bei uns wurde Fasching gefeiert



Sarah Dokter - Fastenbrezen und Faschingskrapfen gehören für die Bewohner einfach zur Faschingszeit dazu, so wurden auch im Haus Fastenbrezen und Krapfen gebacken. Die Bewohner hatten große Freude bei der Tätigkeit und konnten auch ihr Wissen einbringen – selbst gemacht schmeckt doch am besten.

Auch am Faschingsdienstag wurde ausgiebig gefeiert ganz nach dem Motto: „im Herzen sind wir jung“.

Am Vormittag besuchten die Volksschulkinder unsere Bewohner und Bewohnerinnen und führten einen Tanz in der Aula des Dr. Eugen Bruning Haus auf. Die Bewohner und Bewohnerinnen waren ganz verzaubert von der Tanzeinlage und den einfallsreichen Kostümen. Die Freude über den Besuch war sehr groß.

Am Nachmittag wurde noch in den Wohnungen gefeiert. Es wurde getanzt, mitgesungen und vor allem wurde gelacht. Hüte, Perücken, Bärte und lustige Brillen gehörten ebenso dazu und jeder der das Haus betrat, ließ sich von der Feierlaune anstecken.



...und auch sonst immer aktiv



25.7.2022: Ausflug auf das Großbeck/Speiereck bei wunderschönem Wetter





29.7.2022: Mit der Taurachbahn nach St. Andrä zum Andlwirt



4.7.2022: Backen mit den Kindern der Ferienbetreuung



4.7.2022: Samsontanz im Rahmen von „Aufgespielt beim Wirtn“

Cateringküche Mauterndorf erhält AVOS Gütesiegel

Am 13. Juli 2022 wurde der Cateringküche der Hausgemeinschaft des Dr.-Eugen-Bruning-Haus in Mauterndorf, geführt durch das Hilfswerk Salzburg, das Zertifikat „Gesunde Küche“ von AVOS verliehen.

Mauterndorf, 15. Juli 2022. Das Projekt „Gesunde Küche“ – finanziert vom Land Salzburg und umgesetzt von AVOS, der Gesellschaft für Vorsorgemedizin – unterstützt die bedarfsgerechte Verpflegung

und Ernährung der Bewohner/innen der Hausgemeinschaft Mauterndorf im Dr.-Eugen-Bruning Haus sowie weiterer externer Kunden. Das Gütesiegel „Gesunde Küche“ zeichnet die Lungauer Einrichtung für eine vorbildliche Verpflegung aus.

„In der Cateringküche der Hausgemeinschaft Mauterndorf werden täglich etwa 170 Portionen frisch zum Mittagessen gekocht – nicht nur für die Bewohner/innen, sondern auch für die Aktion ‚Essen

auf Rädern, Kinderbetreuungen in der Umgebung und Senioren-Tageszentren“, so Viktor Schiffer, Leitung Care-Catering des Hilfswerks Salzburg. „Im Mai absolvierte unsere Küchenleitung Denise Tebacher bereits die Ausbildung zur diätetisch geschulten Köchin – wir freuen uns, auch bei der kulinarischen Verpflegung immer auf dem neuesten Versorgungsstand zu sein“ so Franz Bäckemberger, Regionalleiter des Hilfswerks Salzburg im Lungau.

(v.l.n.r.) Ernst Hlebaina (Küchenhelfer), Johanna Wieland (Köchin), Melissa Pertl (Köchin), Kerstin Passegger (Küchenhelferin), Denise Tebacher (Küchenleitung), Antonia Bernadette Unterreiter (Köchin), Mag. Viktor Schiffer, Leitung Care-Catering des Hilfswerks Salzburg, Mario Proske von AVOS, Ernährungswissenschaftler und Diätologe, Franz Bäckemberger (Regionalleiter Lungau des Hilfswerks Salzburg) – vorne kniend: Carina Egger (Bereichsleitung Pflege), Ulrike Kendlbacher (Verwaltung), Herbert EBl (Bürgermeister).



Das Hilfswerk unterwegs in Mauterndorf!

Der Wunsch vieler älterer Menschen ist es, möglichst lange in den eigenen vier Wänden wohnen zu können. Mit Hilfe der mobilen Dienste in Pflege und Betreuung des Hilfswerks wird den Lungauer/innen dies ermöglicht! Unsere Mitarbeiter/innen der Heimhilfe unterstützen bei alltäglichen Handlungen, etwa im Haushalt oder bei Besorgungen, und haben stets ein offenes Ohr für unsere Kund/innen. Bei gesundheitlichen Problemen sind zudem die Pflegefachkräfte der Hauskrankenpflege zur Stelle.

Werde Teil des Teams!

Immer mehr Menschen benötigen Pflege und Betreuung, daher steigt auch die Nachfrage nach neuen Kolleg/innen im Hilfswerk Salzburg. Du wärst daran

interessiert? Wir bieten flexible Arbeitszeiten, eine ausgewogene Work-Life-Balance durch 37 Wochenstunden auf Vollzeitbasis und zahlreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Außerdem werden Dienstauto und Diensthandy zur Privatnutzung zur Verfügung gestellt.

Du hast noch Fragen? Die Ansprechpartner des Hilfswerks im Oberlungau sind gerne für dich da.



**Hilfswerk Salzburg
Region Oberlungau**

Maria Fanningner | 0676 8260 8095
Michaela Wieland | 0676 8260 8092



Pflegetrainings für Angehörige: LungauerInnen unterstützen und vorbereiten

Etwa 80 Prozent der zu pflegenden Österreicher/innen werden zu Hause von Familienmitgliedern betreut. Damit ist die Gruppe der pflegenden Angehörigen der größte „Pflegedienst“ im Land. Das Hilfswerk Salzburg bietet Pflegetrainings in Zederhaus an, um die Angehörigen auf ihre Tätigkeit vorzubereiten. Dabei werden wichtige Prozesse in der Betreuung und Pflege theoretisch und praktisch erlernt.

Für den Ernstfall vorbereiten

„Meine Eltern und Schwiegereltern sind bereits im fortgeschrittenen Alter, daher war es mir ein Anliegen, präventiv einen Pflegekurs zu besuchen“, berichtet Kornelia Pfeifenberger, Kursteilnehmerin in Zederhaus. „Zufällig habe ich vor zwei Jahren in der Zeitung ein Inserat vom Hilfswerk gesehen und daraufhin Kontakt mit der Regionalleitung im Lungau, Franz Bäckemberger, aufgenommen, ob es möglich wäre, im Lungau einen Kurs anzubieten.“ Interessierte gab es im Ort reichlich – jedoch kam leider die Pandemie dazwischen. Mit 22. April 2022 konnte das Pflegetraining endlich gestartet werden und wird wöchentlich durchgeführt.

Theoretische und praktische Erfahrungen sammeln

„Mir ist es besonders wichtig, Informationen rund um finanzielle und auch persönliche Entlastungsmöglichkeiten zu erfahren“, so Kornelia Pfeifenberger. „Besonders interessant war dabei das Gespräch mit der Notarin Frau Mag. Silvia Prasser.“ Auch der Vortrag von der Gerontologin und fachlichen Mitarbeiterin des Hilfswerks Salzburg in der Abteilung Soziale Arbeit Konstanze Hilzensauer zum Thema Demenz wurde sehr gut angenommen. „Der Erfah-

rungsaustausch mit den anderen Kursteilnehmer/innen ist bedeutsam. Man lernt auch viel voneinander. Ich freue mich schon auf die weiteren Module!“

Pflegetrainings in allen Lungauer Gemeinden

„Unser Ziel ist es, in den nächsten zwei bis drei Jahren in allen 15 Gemeinden des Lungaus Kurse für pflegende Angehörige anzubieten und ihnen damit die Möglichkeit geben, eine professionelle Einschulung in den Bereichen Pflege und Betreuung zu erhalten.“, so Franz Bäckemberger, Regionalleitung des Hilfswerks Lungau. „Pflegende Angehörige bieten ihren Liebsten nicht nur die Möglichkeit, möglichst lange in den eigenen vier Wänden leben zu können, sondern entlasten auch die Betreuungs- und Pflegekräfte in Einrichtungen oder im mobilen Dienst.“

Die Trainingsmodule können, je nach Bedarf, auch einzeln besucht werden, und sind mit 25 Euro pro Kurs kostengünstig. Das Basismodul ist kostenlos.

Das Hilfswerk organisiert nach Bedarf einen Fahrtendienst oder die Betreuung des/der Angehörigen während der Kurszeiten.

Sie können die Regionalstelle Lungau des Hilfswerks Salzburg über den unten angefügten QR-Code erreichen.



Notarin Mag. Silvia Prasser aus Tamsweg (l.) und Regionalleitung des Hilfswerks Salzburg im Lungau, Franz Bäckemberger (2.v.l.) mit den Kursteilnehmer/innen des Pflegetrainings für pflegende Angehörige.



STARTSCHUSS FÜR EU-PROJEKT COMMUNITY NURSING IN MAUTERNDORF



Unter dem Motto „Gesund und lebenswert“ startet der Regionalverband Lungau das von der EU geförderte Pilotprojekt „Community Nursing“ für die Gemeinden im Lungau. Ziel ist es Gesundheit und Lebensqualität für alle Altersgruppen, insbesondere aber für ältere Gemeindemitglieder, zu erhalten und zu fördern.

Der vom Regionalverband eingereichte Förderantrag wurde vom Bundesministerium genehmigt. Damit kann für die kommenden drei Jahre eine Pflegefachkraft für das Community Nursing engagiert werden. Diese ist künftig die zentrale Anlaufstelle für Fragen rund um Gesundheit, Pflege und Betreuung. Somit wird ein möglichst langer Verbleib in den eigenen vier Wänden unterstützt und fortlaufend begleitet.



Als Partner für die Projektumsetzung konnte das Hilfswerk Salzburg gewonnen werden. Das Amt der „Community Nurse“ wird die Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin Michaela Zehner besetzen. Sie ist seit vielen Jahren im Bereich der Pflege tätig und lokal sehr gut vernetzt. Michaela Zehner wurde 1973 in Oberösterreich geboren und ist seit dem Jahr 1993 Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin. Seit dem Jahr 2013 lebt sie im Lungau und ist glücklich verheiratet.

Nah für dich. Da für dich.

Grundsätzlich steht das kostenlose Angebot allen Bürger/innen der Gemeinde Mauterndorf zur Verfügung. Es richtet sich aber besonders auch an ältere Menschen, die sich so frühzeitig informieren können, wie ein langes Leben im eigenen Zuhause möglich ist.

Auch pflegende und betreuende Angehörige werden künftig im Rahmen des Community nursings unterstützt. Michaela Zehner berät zu individuell angepassten Versorgungs- und Entlastungsmöglichkeiten und organisiert im Bedarfsfall auch die notwendige Unterstützungsleistung. Sie kann unter 0676 8260 4113 oder per E-Mail an cn.lungau@salzburger.hilfswerk.at kontaktiert werden.

Große Hilfe. Ganz nah.

Michaela Zehner informiert und berät die Mauterndorfer/innen unverbindlich und kostenlos in deren Zuhause. Melden Sie sich einfach direkt bei Michaela Zehner oder bei der Gemeinde und Sie werden weitervermittelt. Die Pflegeexpertin ist mit Ärzt/innen, Apotheken und weiteren Gesundheitsdienstleistern der Region vernetzt und kann so eine wichtige Vermittlungsfunktion einnehmen.

Weitere geplante Angebote sind:

- Hausbesuche, um ein gutes Älterwerden in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen und altersbedingte Risiken zu minimieren.
- Informationsveranstaltungen, um Versorgungs- und Unterstützungsmöglichkeiten in der Region aufzuzeigen.
- Vermittlung von Unterstützungsangeboten wie Hauskrankenpflege und Heimhilfe, Beratung zu Hilfsmitteln und Hilfestellung bei Anträgen (zB Pflegegeld)
- Entlastung und Unterstützung pflegender Angehöriger durch aufsuchende Beratung, Anleitung und Unterstützung in konkreten Pflegesituationen.
- Organisation eines Fahrtendienstes in Zusammenarbeit mit Freiwilligen – als Unterstützung für ältere Personen bei Besorgungen von Dingen des täglichen Bedarfs, für die medikamentöse und ärztliche Versorgung sowie für die Inanspruchnahme von Therapien.

FACT-BOX COMMUNITY NURSING



Community Nursing

- ist eine zentrale Anlaufstelle für Fragen rund um Pflege und Betreuung
- bietet ein kostenloses und wohnortnahes Angebot an Information, Beratung, Orientierung, Vernetzung und Organisation von Unterstützungsleistungen

Ziele von Community Nursing:

- Längerer Verbleib im eigenen Zuhause
- Förderung von Gesundheit, Lebensqualität und Hilfe zur Selbsthilfe
- Vernetzung regionaler Gesundheits- und Pflegeangebote

Neues Leben in der Burgschenke

Andrea Gürtler - Nach drei Jahren Leerstand dürfen wir uns endlich über neue Pächter der Burgschenke freuen.

Besonders positiv ist, dass sie nun von drei Lungauern übernommen wurde. In Zukunft werden wir also vom Service- und Backofficeteam Patrick und Caroline Walchhofer, sowie dem Küchenchef Alex Krohn umsorgt.

Das Ehepaar Walchhofer führte sechs Jahre lang gemeinsam das Vindobonahaus. Davor arbeitete Patrick Walchhofer, der in Obertauern aufgewachsen ist, viele Jahre in der Lürzer Alm. Caroline Walchhofer stammt aus der Cafe-Konditorei Grubholz in Kuchl und bringt ebenfalls sehr viel gastronomische Erfahrung mit. Die beiden haben sich mit ihren Söhnen Johannes (8) und Bartholomäus (4) in Mauterndorf niedergelassen und fühlen sich bei uns nach eigenen Angaben sehr wohl.

Mit Alex Krohn haben Patrick und Caroline Walchhofer schon im Vindobona-Haus zusammengearbeitet und ihn dann gleich nach Mauterndorf mitgebracht, wo er mittlerweile ebenfalls sesshaft ist.

Die neuen Gastgeber definieren die Bezeichnung „Burgschenke“ wie folgt

- B Begegnungszone
- U umfassende Geschichte
- R regional in vielerlei Hinsicht
- G gemütliche Gesellschaft
- S sicherer Arbeitsplatz
- C charmantes Service
- H Hochzeiten
- E eindrucksvolle Atmosphäre
- N neckische Ritteressen
- K kulinarisch verwöhnen lassen
- E einfach genießen

Für die neuen Betreiber der Schenke ist ihre Arbeit die Möglichkeit ihre Leidenschaft auszuleben und sich einen Lebenstraum zu erfüllen.

In Zukunft erwartet uns eine gut bürgerliche Küche mit zusätzlicher Inspiration aus der internationalen Küche. Die Karte wird saisonal wechseln. Besonderer Wert wird dabei darauf gelegt, für die Zubereitung vor allem Produkte aus der Region zu verwenden. Natürlich wird es auch die bereits traditionellen Ritteressen weiterhin geben.

Ein besonderes Kompliment macht Patrick Walchhofer auch einigen MauterndorferInnen, indem er sagt: „Dazu ein herzliches Dankeschön an all die hartnäckigen Bürger von Mauterndorf, die wieder und wieder versuchten, uns die Schenke schmackhaft zu machen. Ihr habt uns überzeugt!“

Aktuelle Informationen zur Burgschenke gibt es unter www.burgschenke-mauterndorf.at. Tischreservierungen sind unter 06472/20086 möglich.



Foto: Hannes Perner, LN

Neue Primärärzte für das Krankenhaus Tamsweg

Marktgemeinde Tamsweg - In der Landeslinik Tamsweg sind zwei Primärstellen für die Innere Medizin und die Gynäkologie neu vergeben worden.

Ein großes Dankeschön gebührt Gesundheits- und Spitalsreferent LH-Stv. Dr. Christian Stöckl sowie der Kollegialen Führung der Landeslinik Tamsweg im Zusammenhang mit den Nachbesetzungen dieser zwei wichtigen Führungsfunktionen.

DDr. Petja Pehler übernahm die Primärstelle für Innere Medizin, nachdem Dr. Adolf Kriegisch mit 1. Juli 2022 nach 32 Jahren als Primar in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist.

Pehler ist in Bulgarien geboren und hat nach dem Studium der Medizin an unterschiedlichen Kliniken in Deutschland gearbeitet. Ihre fachlichen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Gastroenterologie, Diabetologie, Geriatrie, Schmerztherapie, Naturheilverfahren und Schlafmedizin.



Mit etwas Verzögerung konnte nun Dr. Athanasios Alimisis die Stelle als Primar der gynäkologischen Abteilung der Landeslinik Tamsweg antreten. Der 43-jährige gebürtige Grieche war zuvor seit 2006 in der Schweiz und zuletzt in Deutschland tätig.

„Jung hilft Alt“ im Lungau - Senior:innen gesucht!

Carmen Steinschnack - Der Umgang mit digitalen Medien gestaltet sich für viele Menschen im Alter oft schwierig. Der Umstieg vom Tastenhandy auf das Smartphone, das Lesen und Beantworten einer SMS, Fotos aufnehmen und versenden, einen Video-Anruf tätigen und vor allem auch der sichere Umgang mit dem Internet, sind eine große Herausforderung.

Genau hier setzt „Jung hilft Alt“, ein Generationenprojekt des Salzburger Bildungswerks, in Kooperation mit dem Diakoniewerk („Handy, Laptop & Co“), der Polizei und des Salzburger Raiffeisenverbands an.

Schüler:innen des **Multiaugustinums** in St. Margarethen im Lungau werden geschult, um der älteren Generation mit Rat und Tat bei digitalen Anliegen zur Seite zu stehen. So ganz nebenbei fördert das Projekt auch ein Miteinander zwischen den Generationen. Ganz frei kann gewählt werden, wie oft, wo und wobei man Hilfe benötigt.

Wir suchen Senior:innen, die hier mitmachen möchten!

Melden sie sich einfach bei
Frau Carmen Steinschnack
Telefon 0664/8273421

E-Mail carmen.steinschnack@diakoniewerk.at

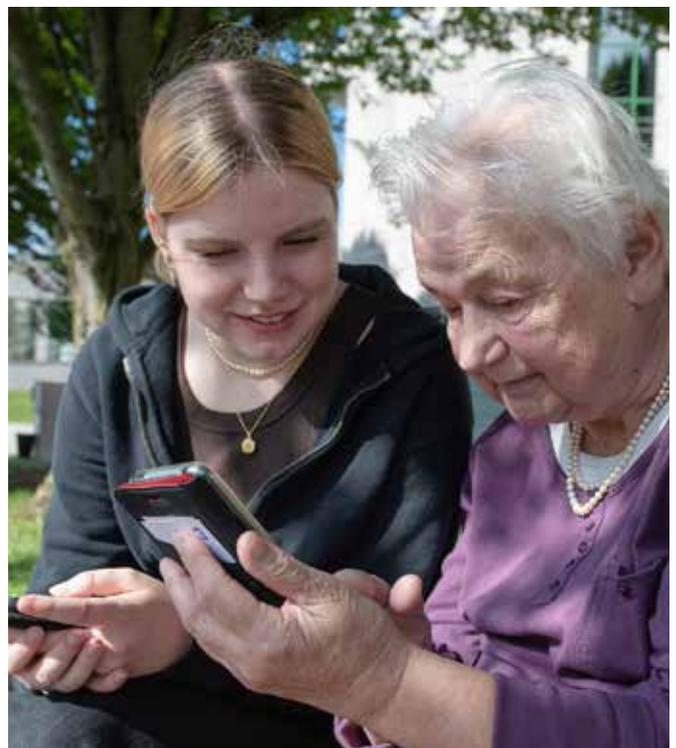


Foto: Josef Blaschke

Sicherheitsstammtisch in Mauterndorf

Andrea Gürtler - Am 16. November fand in der Burgschenke nach längerer Zeit wieder ein „Sicherheitsstammtisch“ statt. Er bietet die Möglichkeit für die Vertreter der Einsatzorganisationen und der Vereine des Ortes einerseits sich kennenzulernen und dadurch Kommunikation und Koordination zu verbessern. Mit dabei war auch der Bürgermeister und der Feuerwehrkommandant von Tweng, da zwischen den Einsatzorganisationen der beiden Gemeinden eine enge Zusammenarbeit besteht. In lockerer Atmosphäre wurden anstehende Fragen geklärt und Erfahrungen ausgetauscht.



Radeln für fairen Handel - FairTrade on Tour

Helga Gappmayer - Karin Hörmannseder besuchte mit ihrem Fahrrad und einem Lastenanhänger, der mit einer Kaffeemaschine und Schokolade beladen war, 24 Gemeinden in ganz Salzburg. Mit dieser besonderen Radtour macht FAIRTRADE Österreich gemeinsam mit dem Land Salzburg auf die Bedeutung des Fairen Handels sowie den Klimaschutz aufmerksam. Die wackeren Radlerinnen und Radler um Karin trafen am 1. Juli um 17.00 Uhr vor unserer Gemeinde ein und wurden von der Kinder Zumba Tanzgruppe mit Marina Petzelberger fröhlich empfangen. Die Fairtrade Gruppe begrüßte die schon etwas erschöpften Teilnehmer*innen, die ja den ganzen Tag lang durch den Lungau getourt waren, mit einem ENZO der Firma Trausner.

Als Fairtrade Gemeinde teilen wir die Vision von lokalem Engagement und globaler Verantwortung. So wollen wir auch in Zukunft mit unseren



Veranstaltungen immer wieder auf den Fairen Handel aufmerksam machen und dabei einen wichtigen Beitrag zur weltweiten Armutsbekämpfung leisten. Produkte, die nicht regional hergestellt werden können, haben oftmals lange Transportwege hinter sich. Entlang von globalen Lieferketten werden Menschenrechte und Umweltschutz zugunsten des Profits immer wieder ignoriert.





AUS UNSEREM KINDERGARTEN

Spürnasenecke

Kindergartenteam -- Der Hase Hansi und das Eichhörnchen Elli forschen und experimentieren mit den Kindern bei der Spürnasenecke wann immer sie wollen. Die Mädchen und Buben tragen dabei einen weißen Forschermantel und eine Experimentierbrille. Passend zur Jahreszeit, dem aktuellen Thema oder den Interessen der Kinder werden verschiedene Experimente durchgeführt. Egal ob gerade eine tote Biene mit dem Mikroskop untersucht wird oder sie Schnee zu Wasser schmelzen lassen, in der Spür-



nasenecke ist immer was los. Ein besonderes Highlight für die kleinen Forscher ist es, wenn die Glühbirne beim selbst zusammengebauten Stromkreis leuchtet oder wenn aus den Farben Blau und Gelb der Farbton Grün gemischt werden kann. Hierbei ist das Erfolgserlebnis in den Gesichtern der Kinder deutlich erkennbar.



Unsere Schulanfänger

Für unsere Schulanfänger ist das Kindergartenjahr immer besonders spannend. Durch diverse Kooperationen durften unsere „Großen“ wieder viele lustige Vormittage verbringen.

Besonders Spaß machten den Kindern die Bewegungseinheiten mit Marina. Mit ihrem Programm „Voi.Echt Kids“ brachte sie unsere Schulanfänger in Schwung.

Beim ersten Ausflug im April konnten die Schulanfänger die „SPIELEWELT“ in der Künstlerei in Tamsweg erkunden. Im Juni ging es dann ab auf die Burg Mauterndorf. Dort durften sie sich die Burg genau ansehen. Diesen Vormittag beendeten wir mit einem leckeren Eis beim Café Binggl.

Zwei weitere Highlights für die Kinder waren der Besuch in der Volksschule und die Teilnahme am Abschlussgottesdienst.



Das Kindergartenteam wünscht euch einen schönen Start in der 1. Klasse und viel Erfolg in der Schule!

„Bücher prägen unser Leben“

Dieser Slogan begleitete uns durch das ganze Kindergartenjahr. Das Bücherei-Team aus Mariapfarr verwöhnte uns jeden Monat mit der „spannend“ angefüllten Büchertasche.

Zum Kindergarten - Abschluss machten wir einen Ausflug in die Bücherei nach Mariapfarr.

*„Hurra, hurra das Dampferl
war im Kindergarten Mauterndorf da.
Wir fahren über Stock und Stein
und kehrten bei der Bücherei in Mariapfarr ein.“*

*Bücher lesen, Geschichten hören und die Büchertasche selbst packen,
so schnell verging die Zeit und wir machten uns zur Heimfahrt bereit.*

*Ein großes Dankeschön für die gefüllten Büchertaschen übers ganze Jahr,
dem Team der Bücherei aus Mariapfarr!“*





Blumenteppich

Nach zweijähriger Pause haben wir heuer wieder einen wunderschönen Blumenteppich vor dem Haus der Familie Eder für die Fronleichnamsprozession gelegt. Dazu sind viele fleißige Hände nötig. Zuerst beim Blumen pflücken, wo uns auch die Eltern tatkräftig unterstützt haben und dann beim sorgfältigen Auflegen der Blumen.

Natürlich waren wir auch bei der Prozession mit einer großen Kinderschar dabei.

Waldprojekt

Ende Mai und Anfang Juni haben wir gruppenübergreifend ein Waldprojekt gestartet, bei dem die Kinder mit den Gleichaltrigen ein paar Vormittage hintereinander im Wald verbracht haben. Dort wurde viel Zeit zum freien Spielen, Erkunden und Entdecken geboten, wofür viele Lupen, Lupenbecher und Mikroskope, sowie Sachbücher mitgenommen wurden. Beim Barfußgehen, dem Vogelgezwitscher Lauschen oder beim Herstellen eines selbstgemachten Wildkräutersalzes wurde der Wald und seine Möglichkeiten mit allen Sinnen wahrgenommen. Wir haben mit Naturmaterialien musiziert, Mandalas, Zwerge, Gesichter und Armbänder gestaltet, sowie

einen Unterschlupf gebaut. Beim abschließenden Familienfest, am 24. Juni beim Dopplerteich, konnten die unterschiedlichen Aktivitäten des Waldprojekts mittels Stationen den Eltern präsentiert und anschließend das Kindergartenjahr gemeinsam gemütlich beendet werden.





AUS UNSERER VOLKSSCHULE

Besuch der Feuerwehr

Andrea Frischauf - Am 23. Juni 2022 kam die Feuerwehr Mauterndorf zu uns an die Schule. Stefan Kassar zeigte uns mit seinen Kollegen und Kolleginnen das Feuerwehrauto. Uns wurden auch die Bergungsschere und das Atemschutzgerät genauer vorgestellt. Besonders viel Spaß hatten wir beim Wasserspritzen mit den Feuerwehrschräuchen. Zum Abschluss wurde noch ein Ölbrand simuliert. Vielen

lieben Dank an Stefan und sein Team. Es hat richtig viel Spaß gemacht und wir Kinder haben an diesem spannenden Vormittag sehr viel über die Feuerwehr lernen dürfen.

Insektenhotel

Am 13. Juni 2022 besuchte uns Magdalena Ferner von der Landjugend Lungau. Im Rahmen des Projektes „Protect the insect“ durften wir ein Insektenhotel für unseren Garten bauen. Danke liebe Magdalena für diesen tollen Vormittag. Es hat uns so viel Spaß gemacht, mit dir zu werkeln und wir sind sehr





stolz auf unsere Ergebnisse. Hoffentlich werden viele Insekten unsere Hotels in Mauterndorf besuchen und nutzen.

Besuch Gemeinde Mauterndorf

Am 30. Mai 2022 durften wir die Gemeinde in Mauterndorf besuchen. Zuerst trafen wir unseren Herrn Bürgermeister Herbert Eßl. Anschließend lernten wir von Herrn Binggl, wie man einen Meldezettel richtig ausfüllt. Dann ging es weiter zum Tourismusverband, wo uns der Sagenrucksack erklärt und gezeigt wurde. Zum Abschluss durften Mia und Christoph heiraten. Herr Binggl führte die „Trauung“ durch. Als Hochzeitsgeschenk gab es Süßigkeiten für unsere Süßigkeitenbox. Herzlichen Dank für den netten und informativen Vormittag im Gemeindeamt.



Lungautag der 3. Klasse

Nachdem wir uns dieses Schuljahr im Unterrichtsgegenstand Sachunterricht intensiv mit dem Lungau beschäftigt haben, stand zum Abschluss ein Lungautag auf unserem Programm. Mit dem Zug ging es direkt von Tamsweg nach Ramingstein zum Silberbergwerk. Dort führte uns Cornelia Hoffmann durch das Bergwerk. Anschließend ging es mit dem Zug wieder zurück nach Tamsweg. Dort besuchten wir das Heimatmuseum und später ließen wir uns noch ein Eis beim Hochleitner in Tamsweg schmecken. Den Tag ließen wir im Schlosspark ausklingen.





Radfahrprüfung

Nach intensiven Vorbereitungen war es am 5. Mai 2022 endlich soweit. Gestärkt mit dem Segen Gottes, den uns Herr Pfarrer Roland Frank erteilte, traten wir zur Radfahrprüfung an. Alle bestanden die Prüfung erfolgreich und so konnten wir die weiße Fahne hissen. Im Anschluss lud uns die Vizebürgermeisterin Andrea Gürtler noch zum Würstlessen ein. Herzlichen Dank nochmal!



LKW – Wieland Robert

Im Oktober 2021 wurde uns der tote Winkel veranschaulicht. Ein Mitarbeiter der Firma Robert Wieland kam mit seinem LKW und zeigte uns, was ein LKW-Fahrer in seiner Fahrerkabine sehen kann und welche Bereiche er rund um sein Fahrzeug nicht sieht. Jetzt wissen wir, dass wir sehr vorsichtig sein müssen, wenn wir einem großen Laster im Straßenverkehr begegnen. Herzlichen Dank!

Hallo Auto

Im April besuchte uns eine Mitarbeiterin des ÖAMTC. Wir, die SchülerInnen der 3. und 4. Stufe, lernten über den Anhalteweg von Fahrzeugen und



durften selbst ausprobieren, wie lange es braucht, damit ein Auto tatsächlich steht. Jeder von uns durfte einmal das ÖAMTC-Auto von 30 km/h mit einer Vollbremsung stoppen. Das war eine sehr lehrreiche Erfahrung.

Salzburgfahrt

Am 17. und 18. Mai fuhren wir 4. KlässlerInnen mit unserer Lehrerin Sabine Santner und Frau Direktorin Andrea Frischauf nach Salzburg. Bei der Hinfahrt besuchten wir das Salzbergwerk am Dürrnberg. Am Nachmittag durften wir im Spielzeugmuseum einen Workshop zum Experimentieren machen. Im Anschluss fuhren wir mit der Amadeus und schauten uns Salzburg vom Wasser aus an. Am nächsten Tag ging es mit der Festungsbahn auf die Festung Hohen Salzburg, wo wir unter anderem auch den Salzburger Stier kennen lernten. Sehr interessant und spannend war der Besuch des Glockenspiels, das speziell für uns erklang. Am nach Hause Weg machten wir noch einen Stopp in Werfen und sahen uns die Greifvogelschau an. Nach zwei erlebnisreichen Tagen freuten wir uns alle wieder auf daheim.



Tag der Bäuerinnen in der Volksschule

Anlässlich des Schulaktionstages der Bäuerinnen im Mai erfuhren die Schülerinnen und Schüler der Volksschule unter der Leitung der Ortsbäuerin Anita Wieland viel Wissenswertes über Milch.

Woher stammt die Kuh? Welche Rinderrassen gibt es? Wo und wie leben Kühe? Was ist gesund für die Kuh? Was ist gesund für uns?

Die Kinder lernten einige Milchprodukte kennen

und durften sie verkosten. Sie bereiteten selber eine gesunde Jause zu und bastelten aus einer Milchpackung ein kleines Geldtascherl. In einem Mini – Butterfass wurde sogar Butter geschüttelt.

Viel Ausdauer und ein bisschen Kraft brauchten die Kinder beim Melken von Wasser am „Gummieuter“. Ein herzliches Dankeschön an Anita Wieland und ihren Helferinnen für diesen interessanten Vormittag!



Neues Hochbeet im Schulgarten

Ende Mai pflanzten die Kinder der 2. Klasse gemeinsam mit Sophie Waldmann vom Biosphärenpark Lungau Erdbeeren, Salat und frische Kräuter im neuen Hochbeet der Volksschule.

Alle freuen sich, den Pflanzen beim Wachsen zuzusehen. Die Kinder zeichnen ihre Beobachtungen in



ein Tagebuch und pflegen das Hochbeet mit Begeisterung.

Zum Schulschluss wird dann eine leckere gesunde Jause gemeinsam zubereitet.

Vielen lieben Dank an den Biosphärenpark Lungau und Sophie Waldmann für ihre fachkundige Unterstützung beim Bepflanzen.

Ein großes Dankeschön gilt auch unseren Gemeindearbeitern, die das Hochbeet für uns aufgestellt haben, und den Schülern der Polytechnischen Schule (PTS), welche das Hochbeet gebaut haben.

Instrumentenpräsentation - Musikum Tamsweg

Das Musikum Tamsweg und Günther Binggl von der Bürgermusikkapelle Mauterndorf luden die Schülerinnen und Schüler der Volksschule in das Probelokal ein.

Dort stellten einige MusikumlehrerInnen Tenorhorn, Tuba, Posaune, Horn und Gitarre in sehr anschaulicher Weise vor und die Kinder durften ausprobieren, wie die Instrumente zu spielen sind.

DANKE an Günther Binggl und das Musikum Tamsweg für die erlebnisreichen Stunden!



Wandertag zum Schulschluss

Voller Vorfreude ging es von der Volksschule durch den Trainingwald beim Dopplerteich vorbei hinein ins Schizentrum und dann mit der roten Gondel auf das Großbeck.

Auf dem wunderschönen Natur-Pur-Weg wanderten die Kinder der 2. Klasse vorbei an den Trogalmsen zum Peterbauerkreuz.

Nach einer schmackhaften, wohlverdienten Jause ging es auf dem Sonnenhang-Wanderweg wieder zurück zur Bergstation der roten Gondel.

Herzliches Dankeschön an Philipp Steinlechner, den

Geschäftsführer der Bergbahnen Lungau, für die Gratisfahrt auf unseren schönen Berg.

Charity-Lauf für Annalena

Annalena lebt seit Geburt mit dem Gendefekt „Trisomie 9“ (Mosaik). Um ihre Entwicklung voranzutreiben, wäre eine kostenintensive Delphintherapie notwendig. Die Cousine von Annalena (Schulleiterin VS Ramingstein) hat sich an die Lungauer Schulen um Mithilfe gewandt. So liefen / gingen auch die SchülerInnen unserer Schule viele Runden am Sportplatz des Mauser-Mühltaler-Hofs. Gemeinsam gelang es uns, 150 km zu sammeln. Diese werden nun von Salzburger Firmen in Euro umgewandelt. Wir wünschen Annalena, dass sie die Delphintherapie erhält.



Gefilzte Ostereier für Eugen-Bruning-Haus

Im Namen der SchülerInnen der VS Mauterndorf übergaben vier Kinder selbstgefилzte Ostereier an die BewohnerInnen des Eugen-Bruning-Hauses und wünschten somit Frohe Ostern!



Spielplatzsegnung

Zum Schulanfang 2021/22 durften sich die SchülerInnen und Lehrerinnen über den neu gestalteten Spielplatz freuen. Es wurde im letzten Jahr viel gekraxelt, balanciert und Fußball gespielt. Damit alle Tätigkeiten ohne Unfälle verlaufen, haben wir unseren Schulgarten mit den tollen Spielgeräten Ende Juni von unserem Herrn Pfarrer Roland Frank segnen lassen. Zu dieser Feier konnten wir viele Eltern und Ehrengäste begrüßen. Mit einem bombastischen Biosphärenpark-Buffer ließen wir das Fest in netter Runde ausklingen. Danke nochmals an alle OrganisatorInnen und Mitwirkenden, die dieses Fest so einzigartig machten.

Theaterfahrt – „Der Grüffelo“

Am Montag, den 25. April, fuhren wir alle gemeinsam mit dem Bus nach Salzburg ins Theater. Wir sahen uns in den Kammerlichtspielen das Stück „Der Grüffelo“ an, welches unsere Lachmuskeln und ebenso unsere Fantasie forderte. Wie wird wohl der Grüffelo aussehen? Anschließend begutachteten wir im Zwergerlgarten die vielen unterschiedlichen Zwergerl, bevor wir noch das „Haus der Natur“ erkunden durften. Dort bekamen wir eine Führung und konnten uns ein Bild über die vielen verschiedenen Ausstellungen machen, die es dort zu bestaunen gibt.

Danach ging es wieder mit dem Bus zurück nach Mauterndorf.

AUVA - Radworkshop

Am Mittwoch, den 4. Mai, konnten wir alle bei einem Radworkshop, welcher von der AUVA veranstaltet wurde, auf dem Gelände der Straßenmeisterei unser Können auf dem Fahrrad zur Schau stellen. Bevor es losging, wurden unsere Räder durchgesehen und ebenso der richtige Sitz unseres Helmes. Dann ging es los über hölzerne Hindernisse und





um Hütchen herum. Das rechtzeitige Bremsen üben wir ebenso wie das langsame Schneckenfahren. Wir haben den Parcours bravourös gemeistert und die Stürze hielten sich in Grenzen. Zum Schluss gab es sogar noch eine Urkunde und ein Multifunktionsstuch als Belohnung.

Safety-Tour 2022

Im Juni nahmen wir, die SchülerInnen der 4. Klasse, an der Safety-Tour teil. Wir bekamen verschiedenste Spiele und Rätsel zu den Themen Polizei, Rettung, Feuerwehr, Gefahrenzeichen, richtiges Verhalten im Straßenverkehr, ... zugeschickt. Im Sachunterricht lösten wir die Aufgaben gemeinsam und anschließend schickten wir unsere Ergebnisse an den Zivilschutzverband Salzburg. Dort wurden die Sieger ermittelt und wir durften uns über den 2. Rang im Bezirk Tamsweg freuen. Eine Dame vom Zivilschutzverband kam zu uns und überreichte uns den Pokal mit Urkunde und kleinen Geschenken.



Letzte Schulwoche - Sportwoche

Unsere letzte Schulwoche verbrachten wir sportlich. Am Montag gingen wir ins Schwimmbad und genossen das herrliche Wetter im kühlen Nass. Wir gönnten uns auch das eine oder andere Eis.

Am Dienstag durften wir gemeinsam mit Herrn Wilfried Löcker das Bogenschießen üben. Einige von uns erlegten sogar einen Dinosaurier oder trafen wie Robin Hood ins Schwarze. Auf alle Fälle sahen wir sehr elegant dabei aus.

Am Mittwoch führte uns unser Weg auf den Mauterdorfer Fußballplatz, wo wir gemeinsam mit Hermann Prodingner und drei netten Mädchen (Laura, Nina und Käthi) unser fußballerisches Können unter Beweis stellen konnten. Am Ende wurde sogar ein kleines Match gespielt und natürlich auch in Fußballermanier gejubelt.



DANKE!

Das Team der VS Mauterdorf bedankt sich bei der Gemeinde Mauterdorf und den Eltern für jegliche Unterstützung im letzten Schuljahr.



VON UNSERER FEUERWEHR

Fordernde Einsätze, Bewerbungserfolg und viele Termine

Ein sehr arbeitsintensives aber erfolgreiches Jahr hatten die Kamerad:innen der FF Mauterndorf bisher zu bestreiten. Einige Verkehrsunfälle und Fahrzeugbergungen von LKWs und PKWs forderten im Einsatzdienst viel Aufmerksamkeit, während sowohl Aktiv- als auch Jugendgruppen bei einigen Wettbewerben im In- und Ausland erfolgreich teilgenommen haben. Tolle Übungsmöglichkeiten und Ausbildungen halfen uns den Ausbildungsstand weiter zu heben und beim Ausschank zum Bartlmäkirtag zeigten die Kamerad:innen, dass sie nicht nur gute Feuerwehrleute, sondern darüber hinaus auch gute Gastgeber sind.

Einsätze

Gleich zu Jahresbeginn forderte uns ein schwerer Verkehrsunfall auf der B99 Richtung Tweng, der glücklicherweise sehr glimpflich ausging. Kaum 12 Stunden später erreichte uns die nächste Alarmerung zu einer Fahrzeugbergung auf der B99 bei Neuseß Moos. Daraufhin ging es herausfordernd





weiter. Bei einer nachbarschaftlichen Hilfeleistung in Tweng halfen wir bei einem umgestürzten LKW. Unsere Flughelfer wurden bei einem vermeintlichen Lawinenabgang in Zederhaus angefordert. Eine weitere LKW-Bergung, eine Straßenreinigung sowie ein weiterer schwerer Verkehrsunfall auf der B99 Richtung Obertauern beschäftigte uns im Frühjahr. Dort war ein PKW von der B99 abgekommen und war im Hochwald hängen geblieben. Glücklicherweise konnte sich die verletzte Fahrerin selbst



befreien und unsere Arbeit beschränkte sich auf die Absicherung des Einsatzortes, die Beleuchtung sowie die Bergung des Fahrzeuges. Dabei bewährte sich die gute Zusammenarbeit mit den Nachbarfeuerwehren aus Tweng und Obertauern sowie der FF Tamsweg und der RK-Abteilung Mauterndorf. Ende April wurden wir kurz nach Mitternacht zu einem Brand einer Kapelle im Obermarkt telefonisch alarmiert. Vier Kameraden führten die Nachlöscharbeiten mittels HD-Rohr von unserem Rüstlöschfahrzeug durch.



Einen weiteren schweren Einsatz hatten wir Mitte Juni abuarbeiten, die dramatische Alarmierung zu einer eingeklemmten Person unter einem PKW riss uns kurz nach Mitternacht aus den Betten. Ein PKW rutschte ca. 10m über eine Böschung gemeinsam mit seinem Fahrer ab und blieb dort stecken. Die Person war bei unserem Eintreffen bereits befreit. Wir unterstützten das Rote Kreuz bei der Patientenversorgung, sorgten für die Absicherung und Ausleuchtung der Unfallstelle.

Drei Tage nach dem Verkehrsunfall rief uns ein ausgedehnter Flurbrand am Faningberg zum Einsatz. Dort kam es aufgrund von aufgewirbeltem Heu zu einem Kurzschluss im Bereich eines Strommastes, welcher sich sofort auf das umliegende Heu ausbreitete und den nahen Wald bedrohte. Ein schnelles Eingreifen von Grundeigentümer, Nachbarn sowie ein schneller und schlagkräftiger Einsatz der Feuerwehr verhinderte eine weitere Ausbreitung. Mittels Löschrucksäcken, Waldbrandpatschen und Feuerlöschern wurde der Brand innerhalb kürzester Zeit gelöscht.



schutzleistungsprüfung in Silber an der LFS in Salzburg teil. Herzliche Gratulation an die Trupps Anna Macheiner, Rene Jäger und Alexander Kau sowie Mathias Wind, Peter Schubert und Karl Graggaber zur erfolgreichen Absolvierung! Um mit unseren Einsatzfahrzeugen rasch, aber vor allem sicher an den Einsatzort zu gelangen, sind umfangreiche Schulungen notwendig. Einige Einsatzfahrer besuchten deshalb gemeinsam mit Kameraden der FF Tweng das Fahr sicherheitstraining am ÖAMTC-Zentrum in Saalfelden. Vielen Dank

Viele Wespeneinsätze, zwei Brandmeldealarme und eine Türöffnung nach Notfall in einer versperrten Wohnung komplettieren die bisherige Alarmliste, welche zum Zeitpunkt der Berichtsverfassung bei bereits 25 Einsätzen steht.

Übungen und Ausbildungsdienst

So ein intensives, vor allem technisches Einsatzjahr erfordert gute und häufige Ausbildung um die fordernden Szenarien rasch und sicher abarbeiten zu können. Während die Ortsübungen im Frühjahr vor allem der technischen Hilfeleistung nach Verkehrsunfällen gewidmet wurden, nahmen zwei Trupps der FF Mauterndorf im März auch an der Atem-



an die Kameraden, welche sich am Sonntag für diese wichtige Schulung Zeit genommen haben sowie an die Marktgemeinde, die uns hinsichtlich dieser Schulungen immer unterstützt.

Als Waldbrandstützpunkt für den Lungau waren wir heuer bei zwei Großübungen für Waldbrand in der angrenzenden Steiermark sowie in Zederhaus tätig. Während bei der steirischen Landeskatastrophenschutzübung im Bezirk Murau vor allem die Bodenbrandbekämpfung mittels Löschrucksack und Waldbrandpatsche im Vordergrund stand, war die Bezirkswaldbrandübung in Zederhaus vor allem dem Flugdienst gewidmet. Ergänzt wurde die Waldbrandausbildung mit einer Ortsfeuerwehrübung im September, welche sich ebenso der Bodenbrandbekämpfung widmete.



Kaum war das Frühjahr so richtig in Schwingung gekommen,

übernahm auch

schon die Bewerbungssaison den Ausbildungsfokus. Eine starke Bewerbungsgruppe nahm am Bezirksbewerb in Unternberg, am Landesbewerb in Oberalm sowie am Südtiroler Landesbewerb in Neumarkt im Unterland teil. Vielen Dank an LM Laurenz Stoff, welcher für die Organisation der Bewerbungsgruppe verantwortlich zeichnete sowie all unseren jungen Kameradinnen und Kameraden, die fleißig trainierten und erfolgreich ihre Abzeichen errangen! Für die Bewerbungsgruppe wurden dafür neue Trainingsleiberl angeschafft. Unterstützt wurden wir dabei von den Sponsoren Elektro Meißnitzer GmbH & CoKG sowie dem Mobilfunkanbieter Magenta - dafür vielen herzlichen Dank!

Feuerwehrjugend

Ein überaus erfolgreiches Jahr kann unsere Feuerwehrjugend bisher verzeichnen. Beim 20. Landesfeuerwehrjugendlager mit Landesbewerb in Rauris Mitte Juli konnten unsere Jungflorianis stark aufzeigen. Sie erreichten in einem gemeinsamen Team mit der FF Tweng in Bronze den starken 8. Rang mit einer Zeit von 57,47 mit 30 Fehlerpunkten. Im Juniorchampionscup konnten sie einen weiteren Toplauf abliefern (52,59sec / 10FP) und sich den gewaltigen zweiten Rang sichern. Mit dieser tollen Bewerbsleistung qualifizierten sich unsere Mädchen und Buben für den Bundesbewerb in Traiskirchen, welchen die Gruppe Ende August bestritt. Mit einem fehlerfreien Durchgang auf der Hindernisbahn und tol-



ler Zeit vom 58.33sec und 92.52sec fehlerfrei beim Staffellauf konnte unsere Feuerwehrjugend eine Topleistung beim Bundesbewerb abliefern. Sie erreichte damit in einem starken Bewerberfeld den 36. Rang.



Aber nicht nur Bewerbe werden bei der Feuerwehrjugend hochgehalten, auch die feuerwehrspezifische Ausbildung kommt nicht zu kurz. Bei wöchentlichen Übungen und Ausbildungen werden die Jugendlichen auf den aktiven Feuerwehrdienst vorbereitet und absolvieren dazu jährlich einen Wissenstest. Diesen konnten alle Mitglieder der Feuerwehrjugend erfolgreich im Mai absolvieren und präsentierten so eindrucksvoll ihren hohen Ausbildungsstand.



Wir gratulieren unserer Feuerwehrjugend zur gewaltigen Leistung und freuen uns mit der ganzen Mannschaft über die tollen Ergebnisse! Herzlichen Dank an das Betreuersteam unter OV Stefan Kassar und LM Anna Macheiner für die tolle Vorbereitung und Betreuung unserer Jugendlichen und den Kameraden der FF Tweng für die tolle Zusammenarbeit. Unserem Platzwart LM Martin Seitlinger vielen Dank für die einwandfreie Pflege des Trainingsplatzes.

Ein besonderes Dankeschön gilt vor allem aber den top motivierten Mädchen und Buben unserer Feuerwehrjugend, die so zielgerichtet und hochkonzentriert auf diesen Bewerb hingearbeitet haben. Wir freuen uns sehr, euch in unseren Reihen zu wissen und einen coolen und gut ausgebildeten Nachwuchs für die Feuerwehr gesichert zu sehen.

Kameradschaftliches

Damit bei so vielen Einsätzen, Übungen und Terminen die Kameradschaft nicht zu kurz kommt, sorgen immer wieder Veranstaltungen für einen feierlichen Rahmen. So konnten wir Anfang Mai feierlich unseren Florianitag begehen und unsere Jahreshauptversammlung abhalten. Besonders erfreulich war auch die Angelobung vieler neuer und überstellter Mitglieder aus Feuerwehrjugend und Aktivstand. Nach der längeren pandemiebedingten Pause konnten in dem feierlichen Rahmen außerdem auch Beförderungen und verdiente Auszeichnungen nachgeholt werden. AK Walter Graggaber vom RK Mauterndorf, AFK BR Hans-Jürgen Schiefer und Bürgermeister Ing. Herbert Eßl brachten in ihren Grußnoten Dank und Anerkennung für



die Leistungen der Feuerwehr Mauterndorf in den letzten zwei schwierigen Jahren zum Ausdruck. Im Gasthaus Mauser-Mühltaler wurden wir rundum gut versorgt und konnten unseren Ehrentag in einer gemütlichen Runde ausklingen lassen.

Hohe Auszeichnung für Auslandseinsatz

Bei einem würdigem Ehrungsfestakt in der Landesfeuerwehrschule wurde unser OFK OBI Marco Vazzana am vergangenen Freitag mit dem Katastrophenverdienstzeichen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverband ausgezeichnet. Diese hohe Auszeichnung ist ein sichtbares Zeichen und Dankeschön für den Auslandseinsatz bei den katastrophalen Waldbränden in Griechenland voriges Jahr. Unser OFK war im zweiten Turnus mit vielen Kameraden aus dem ganzen Bundesland einige Tage in der Nähe von Olympia in Griechenland im Einsatz. Lieber Marco, vielen Dank für deinen Einsatz und herzliche Gratulation zur hohen Auszeichnung!!



Partnerschaftsfest Cadolzburg

Eine lange Freundschaft verbindet uns mit unseren Kameraden der Feuerwehr unserer Partnergemeinde Cadolzburg. Gemeinsame Besuche in den jeweiligen Gemeinden sind uns ein besonderes Anliegen. So feierte die Partnerschaft heuer ihr 40-jähriges Bestehen und wir waren gemeinsam mit der Bürgermusik, der Bürgergarde sowie der Landjugend Anfang Juni auf Besuch im Frankenland. Ein Gegenbesuch beim Partnerschaftsfest im Rahmen des Bezirksmusikfestes in Mauterndorf Anfang September freute uns umso mehr!



Kirtagsausschank

Beim traditionellen Bartlmäkirtag, bei dem wir abwechselnd mit dem Roten Kreuz den Feuerwehrhausvorplatz kulinarisch bespielen, gab es heuer allerlei Köstlichkeiten. Mit kühlen Getränken und allerhand neuen und bekannten Gerichten (zb. Lungauer Hasnöhrl, Pulled-Pork-Wrap aus dem Feuerwehrsmoker) zeigten die Kamerad:innen, dass sie nicht nur das Feuer, sondern auch den Durst der vielen Besucher löschen können. Vielen Dank an alle Helfer, für die Kreativität und die hohe Motivation beim Service sowie allen Besucher:innen für ihren Besuch bei unserem Ausschank. Herzlichen Dank auch an zwei Mütter von Feuerwehrjugendmitgliedern, welche die Einnahmen ihres Standes am Kirtag für die Jugendarbeit spendeten!



Liebe Leserinnen und Leser,

die aktuelle Ausgabe von „Unser Mauterndorf“ wurde diesmal eher ein Gemeindebuch als eine Gemeindezeitung.

Der große Umfang ist hauptsächlich den sehr unregelmäßigen Erscheinungsterminen während der Corona-Zeit geschuldet. Diese Ausgabe berichtet ja immerhin von einem ganzen Jahr des Gemeindelebens in Mauterndorf.

Das wird sich nun wieder ändern. Die kommenden Ausgaben werden genau nach Plan erscheinen, ganz egal mit welchem Umfang.

Die Erscheinungstermine sind:

- Erste Dezemberwoche (Redaktionsschluss: 31. Oktober)
- Erste Juniwoche (Redaktionsschluss: 31. April)

Wir freuen uns sehr über jede Art von Mauterndorf-bezogenen Berichten der verschiedenen Vereine oder Institutionen, weisen aber darauf hin, dass klassische Inserate von Gewerbebetrieben kostenpflichtig sind.

Wollen Sie ein Inserat in „Unser Mauterndorf“ schalten, dann wenden Sie sich bitte an unseren Amtsleiter Peter Binggl.

Viel Spaß mit der aktuellen Zeitung
wünscht

Andrea Gürtler





AUS UNSEREN VEREINEN

Ein Erinnerungsfoto in St. Bartholomä vor der bekannten Wallfahrtskirche vom Ausflug der Trachtenfrauen

Lungauer Trachten - Lungauer Spezialitäten - eine tolle Ergänzung

Birgit Schitter - Zur Freude der Trachtenfrauen war es wieder möglich, an zahlreichen Veranstaltungen und Festivitäten mitzuwirken und teilzunehmen. Im Frühling fand auf der Burg Mauterndorf der traditionelle Ostermarkt statt. In der Burgschenke bekamen die Besucher von unseren Mitgliedern Kuchen und Kaffee serviert. Außerdem wurden zahlreiche Produkte wie Ostereier, Osterschmuck, Ostergebäck und vieles mehr angeboten. Ein herzliches Dankeschön gebührt dabei den fleißigen Kuchenbäckerrinnen, die uns an den Wochenenden immer mit köstlichen Mehlspeisen versorgt haben. Sogar bei großem Besucherandrang konnte immer auf die „süßen Reserven“ zurückgegriffen werden. Das ein



Die Vorstandsmitglieder der Lungauer Volkskultur zu Besuch bei den Trachtenfrauen am Ostermarkt in der Burg Mauterndorf



Beim Mittelalterfest versorgten Christine, Silvia, Brigitte und Margit die Besucher mit frischen Ächtleng-Locken

oder andere Mal, wird dafür wohl der sonntägliche Kuchen in der Familie, auf der Strecke geblieben sein. Wir freuen uns aber, dass unsere Bewirtungen auf großen Anklang gestoßen sind.

Auch beim Mittelalterfest im Juli war der Andrang beim Stand der Trachtenfrauen enorm. Die selbstgedrehten „Eächtleng Locken“ erfreuten vor allem die jüngeren Besucher. Selbstgemachte Säfte, Liköre und Schnäpse rundeten das Angebot ab.

Wer fleißig arbeitet, darf sich auch was gönnen. Daher wurde vom Vorstand der Mauterndorfer Trachtenfrauen ein Ausflug ins benachbarte Bayern zum Königssee organisiert. Bei einer Schifffahrt nach St. Bartholomä erlebten wir nicht nur die beeindruckende See- und Bergkulisse sondern auch das berühmte Königssee Echo. Beim anschließenden Mittagessen, bei der Kaffee- und Kuchenpause im Hotel Edelweiß in Berchtesgaden und bei einem

Stadtbummel, hatte man ausreichend Zeit für gemeinsame Unterhaltungen und so wurde dieser Tag trotz Regenwetters zu einem „Sonntag“, der uns lange in Erinnerung bleiben wird.

Nach längerer Durststrecke dürfen wir heuer unsere traditionellen Trachten endlich wieder zu kirchlichen und weltlichen Festen ausführen. Fronleichnam und Skapulierprangtag sind fixe Ausrückungen, bei denen die Trachtenfrauen z. B. auch für das Tragen der Maria verantwortlich sind. Ein besonderer Festtag, bzw. Festwochenende war das Bezirksmusikfest, das in der ersten Septemberwoche in Mauterndorf stattfand. Ein musikalisches „Highlight“ bei dem natürlich die wunderschönen Lungauer Sonntags- und Festtrachten nicht fehlen durften.



Katrin, Theresa und Margit mit ihren Sonntagstrachten und Martina mit ihrem Steppmieder freuten sich zu Fronleichnam ihre schönen Trachten ausführen zu dürfen.

Österreichischer Kameradschaftsbund Mauterndorf - Tweng

Josef Gruber - Der heurige Kameradschaftstag wurde gemeinsam mit dem Erntedankfest gefeiert. Pfarrer Kreuzberger segnete während der Festmesse das Fahnenband, gestiftet von der neuen Fahnenpatin Eva-Maria Eßl. Bei der anschließenden Prozes-

sion über St. Wolfgang wurde beim Kriegerdenkmal zu den Klängen des „Guten Kameraden“ mit einer Kranzniederlegung unserer verstorbenen Kameraden gedacht. Bei der folgenden Jahreshauptversammlung konnten etliche Ehrengäste, unter ihnen



Bgm. Ing. Herbert Eßl, Bgm. Franz Kaml und unsere neue Fahnenpatin begrüßt werden.

Es gab im vergangenen Vereinsjahr wieder etliche Ausrückungen und Aktionen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung unserer Mannschaften im Schießen, wo beim Sommercup der 2. Mannschaftsrank erreicht wurde. In der Einzelwertung gab es sogar zwei Siege (Hannes Wind, Sepp Gruber). Beim Milizschießen in Hochfilzen wurden unsere Damen hervorragende Zweite in der Landeswertung, die Herrenmannschaft darf sich über den Bezirksmeister freuen.

Es wurden außerdem Jubiläums- und Verdienstmedaillen verliehen, unter anderem an Sepp Aigner, Herbert Gerold, Alois Maier, Christian Wirnsperger, Peter Wind und in Gold an Hans Karner.



Die Ausgezeichneten mit Obmann Josef Gruber

Fähnrich Hannes Wind erhielt für seine besondere Leistung das Landesehrenkreuz mit Schwertern in Silber. Unsere Marketenderinnen Annemarie Dengg und Tanja Mooslechner wurden mit der Freundschaftsbrosche in Silber ausgezeichnet.



Bgm Herbert Eßl, Annemarie Dengg, Hannes Wind, Tanja Mooslechner, Bgm Franz Kanl, Obmann Josef Gruber

Kamerad Gerhard Prodingler wurde mit einstimmigem Beschluss zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Bürgermeister aus Mauterndorf und Tweng, Ing. Herbert Eßl und Franz Kaml, überbrachten in ihren Grußworten Dank und Anerkennung für das Engagement des Kameradschaftsbundes in ihren Heimatgemeinden.

Prodingler Gerhard ist Ehrenmitglied

Anlässlich der Jahreshauptversammlung beim diesjährigen Kameradschaftstag der Kameradschaft Mauterndorf – Tweng wurde mit einstimmigen Beschluß Kamerad Gerhard Prodingler auf Grund seiner besonderen und vorbildlichen Leistungen zum Ehrenmitglied ernannt. Gerhard war 40 Jahre Hauptkassier, 16 Jahre Obmann – Stellvertreter und 15 Jahre Fähnrich unseres Vereines.



Saubere Gemeinde

Auch heuer beteiligten wir uns als einziger Verein in unserer Gemeinde an der Aktion „saubere Gemeinde“.

Gemeinsam mit ein paar Jugendlichen mit ihren Eltern und unserem Freund aus dem Iran räumten wir etlichen Unrat, Dreck und den in der Vergangenheit vergessenen Müll beim ehemaligen Kallofen zusammen. Auch wurde die Taurach, das Gewerbegebiet Steindorf und Teile in der Ortschaft vom Müll entsorgt.

Unser spezieller Dank gilt den mitmachenden Kindern, den Eltern, unserem Gemeindegänger



Heli sowie meinen Kameraden Bgm Herbert Eßl, Gerhard Prodingler, Johann Trinker, Siegfried Perner, Hannes Wind und unserem Iranischen Freund Soroosh, welcher schon 7 Monate bei uns in Steindorf wohnt.

Fahnenpatin

Im vergangenen Juli wurde die Idee geboren, für unsere Kameradschaft eine Fahnenpatin zu finden. Eva-Maria Eßl hat sich sofort bereit erklärt, diese Rolle zu übernehmen. Beim heurigen Kameradschaftstag wurde ihr neues Fahnenband mit der Aufschrift „Für unser Mauterndorf gewidmet von eurer



Fahnenpatin“ von Pfarrer Kreuzberger geweiht. Zu den Klängen der Salzburger Landeshymne wurde das Fahnenband überreicht.

Liebe Eva-Maria: herzlichen Dank, wir freuen uns!

Erfolgreiches Milizschiesen 2022

Beim diesjährigen Milizschiesen am Truppenübungsplatz Hochfilzen erreichte unsere Damenmannschaft den Vizelandesmeister mit 367 Ringen und unsere Herrenmannschaft wurde mit gesamt 369 Ringen Bezirksieger.

Bei diesem Schiesen wird mit dem Steyr AUG StG 77 geschossen.

Beste Schützin und Landesmeisterin mit 95 Ringen wurde Hannelore Middleton.

Wir sind stolz auf euch und gratulieren recht herzlich!!



Schützen- und Jägerverein - 10 Jahre Sommerbewerb

Hannes Wind - Der bereits zur Tradition gewordene Sommerbewerb des Schützen- und Jägervereines Mauterndorf konnte dieses Jahr zum zehnten Mal durchgeführt werden.

Dass der Schützen- und Jägerverein mit seinen beiden Schießständen die Tradition des Schießwesens in Mauterndorf aufrecht hält, ist mittlerweile über die Gemeindegrenze hinaus bekannt. So konnten wir beim diesjährigen „Jubiläums“ Sommerbewerb, an dem 106 Schützen teilnahmen, auch viele Teilnehmer aus dem Pongau und auch anderer Herkunft, bei uns begrüßen.

Dieser Bewerb findet jeweils in den Sommermonaten Mai bis August statt und erfreut sich immer größer werdender Beliebtheit. Ausschlaggebend dafür dürfte nicht nur der sportliche bzw. jagdliche Aspekt sein, sondern auch der gesellschaftliche. So wird auf die Teilnahme von Mannschaften großer Wert gelegt.

So gab es 18 Mannschaften; 3 Jugendschützen; 14 Senioren und 89 Schützen der allgemeinen Klasse.

Bei der Jugend gewann Michael Gruber aus Mariapfarr vor Josef Bliem aus Muhr und Christoph Seirer aus Mariapfarr. Die Klasse Senioren 70+ konnte Josef Gruber aus Mauterndorf vor Hans Santner aus Ramingstein und Otto Burböck aus

dem Pongau für sich entscheiden. In der allgemeinen Klasse siegte Johannes Wind aus Mauterndorf vor Markus Tranninger und Erwin Tranninger aus Flachau. Die Mannschaftswertung sicherten sich „die Pongauer“ vor den „Pongauerinnen“ und der Kameradschaft Mauterndorf.



Unsere Mannschaft

Die Siegerehrung fand im Gasthof Mauser-Mühltaler statt und fand nicht zuletzt wegen der überaus wertvollen Sachpreise sehr großen Anklang.

Neben dem Sommerbewerb finden im Schießstand Hammer auch etliche Geburtstags bzw. Jubiläumsschießen statt, welche gerne mit einer bemalten oder geschnitzten Scheibe als Andenken gekrönt werden.

Aber egal ob Luftgewehr, Kleinkaliber oder Jagdgewehr; der Schützen- und Jägerverein Mauterndorf bietet für alle die Interesse am Schießsport oder an der Jagd haben die Möglichkeit, aktiv den Umgang mit Sportgerät oder Waffe zu betreiben.

Natürlich ist der Schützen- und Jägerverein Mauterndorf auch innerhalb des Bezirkes stark mit anderen Schützenvereinen verbunden, weshalb das Preberschießen oder die Einweihung der Zederhauser Schützentracht sowie weiterer Schießveranstaltungen von uns begleitet wurden.

Abschließend möchten wir die Gelegenheit nutzen, uns bei der Marktgemeinde Mauterndorf sehr herzlich für die Unterstützung im geplanten Tunnelbau mit all seinen dafür notwendigen Schritten zu bedanken.



Die Besten der Klasse Senioren 70+.



Die Sieger der Allgemeinen Klasse

USC Mauterndorf

Sektion Lebensfreude/Gesunde Gemeinde

Julia Rest und Ingrid Brüggler - Im letzten Jahr standen in der Sektion Lebensfreude/Gesunde Gemeinde Aktivitäten für Jugendliche und Bewegung für Kinder und Erwachsene im Vordergrund.

Gestartet wurde im Herbst 2021 mit Zumba für Erwachsene und Kindertanz (voi.echt.kids). Unter der Leitung von Marina Petzlberger freuten wir uns wie immer über rege Teilnahme in beiden Kursen, die Begeisterung der Kinder war groß, sodass der Kurs im Frühling 2022 fortgesetzt wurde.

Mit coronabedingten Unterbrechungen fanden ab Herbst 2021 bis Juni 2022 an 2 Abenden pro Woche 3 Yogakurse statt. Neben Kräftigung und Beweglichkeit fördert Yoga vor allem auch durch bestimmte Atemtechniken die Konzentration, Tiefenentspannung und Gelassenheit.

In bewährter Zusammenarbeit mit Akzente Lungau boten wir unseren Jugendlichen im Sommer 2022 zwei attraktive Veranstaltungen an, nämlich „Happy Painting“ unter der Leitung von Carmen Steinschnack und „Survival Training im Biosphärenpark Lungau“ mit David Schiefer.



Unter dem Motto „Jeder kann malen“ lernten die Jugendlichen beim „Happy Painting“ zuerst die vier Grundschritte der Malmethode anhand eines einfachen Motivs kennen. Anschließend wählten die TeilnehmerInnen eigene Wunschmotive und brachten mit Aquarellfarben, Finelinern und Farbstiften zauberhafte Bilder aufs Papier. Drei Stunden Kurs vergingen hochkonzentriert und wie im Flug.

Beim „Survival Training“ brachte David Schiefer den Jugendlichen bei, wie man einen Wanderrucksack richtig packt, wo man Wasser findet, mit wenig Hilfsmitteln überlebt, eine Karte richtig liest und sich orientiert. Auch wie man sich bei einem Gewitter verhält und einen Notruf absetzt. Als Highlight am Ende bauten die Jugendlichen mit David einen Unterstand nur mit dem, was der Wald anbot. Ein Erlebnis frei nach dem Motto „Natur pur“!

Schwimmen lernen ist für Kinder nicht nur ein großer Spaß, sondern eine Notwendigkeit. Daher unterstützte die Sektion Lebensfreude/Gesunde Gemeinde die Eltern von 28 kleinen Schwimmern aus dem Kindergarten Mauterndorf und steuerte pro Kind einen Betrag bei.

Ende September startete wieder der von Monika Klammer geleitete Pilateskurs für Einsteiger und Fortgeschrittene, der im März 2020 unterbrochen werden musste.

Ab Ende September hatten Tanzbegeisterte wieder die Möglichkeit, sich in der Turnhalle der Volksschule Mauterndorf bei Zumba mit Marina auszutoben.

Wir freuen uns weiterhin über die Teilnahme bei unseren Kursen und Veranstaltungen und wünschen allen MauterndorferInnen einen schönen Herbst.



Landjugend

Cadolzburg-Ausflug

Nina Pöllitzer - Im Zuge der 40 Jahre Partnerschaft Mauterndorf-Cadolzburg, ist eine kleine Gruppe der Landjugend Mauterndorf-Tweng im Juni nach Cadolzburg gefahren. Wir konnten ein schönes Wochenende bei unserer Partnergemeinde verbringen.

Anfang September waren auch einige Mitglieder der Landjugend Rossendorf bei uns in Mauterndorf und wir sind gemeinsam auf das Großbeck gewandert.



zu Hause findet. Dieses wurde dann im Training vor dem Spielplatz aufgestellt und freut sich besichtigt zu werden. Die Kinder des Kindergartens haben unser Insektenhotel auch schon entdeckt und suchen eifrig nach unterschiedlichen Insekten.

Erntedank

Auch heuer haben die Mitglieder der Landjugend wieder die Erntekrone gebunden und mit vielen Blumen geschmückt. Bei der Erntedankprozession wurde sie von vier Mitgliedern getragen. Ein großes Dankeschön möchten wir allen Mithelfenden aussprechen!



Insektenhotel

Das heurige Bezirksprojekt mit dem Titel „protect the insect“ war, ein Insektenhotel zu bauen. Wir ließen unseren Ideen freien Lauf und bauten ein Hotel mit unterschiedlichsten Materialien, damit jedes Insekt ein



Die Alttrachtengruppe stellt sich vor!

Heidrun Rieger - Die Alttrachtengruppe Mauterndorf ist die älteste Trachtengruppe im Lungau. Schon um 1900 begleitete eine Trachtengruppe den Samson und seine Zwerge. Während der Weltkriege löste sich die Gruppe auf.

1954 wurde die Alttrachtengruppe wieder gegründet. Seitdem nimmt unsere Gruppe an den Samsonumzügen in Mauterndorf und an diversen Brauchtumsfesten in den Nachbarorten und auch außerhalb des Bezirkes teil.

Im Lungau ist dieser Verein die einzige Gruppe, bei der Frauen und Männer in alten Trachten mitmarschieren. Wir sind stets bemüht, unsere Tracht, wie sie früher in Mauterndorf und im Lungau getragen wurde, zu zeigen und sie in Ehren zu halten.



Wir begleiten neben der Bürgermusik, der Bürgergarde und den Schrefelschützen den Samson und seine Zwerge bei den großen Umzügen am 3. Sonntag im Juli und am 15. August.

Jedes Jahr betreuen wir den Armbrustschießstand beim Mittelalterfest und am Dirndlgwandlsonntag veranstalten wir nach der Hl. Messe den Pfarrkaffee und ein gemütliches Beisammensein am Marktplatz.



2002 entstand auch eine Tanzgruppe aus der Alttrachtengruppe. Mit viel Spaß und Freude bei den Proben und Auftritten, unter anderem beim Samsonumzug, zeigen wir traditionelle Volkstänze.





Außer unseren offiziellen Ausrückungen gibt es auch unsere gemeinschaftlichen Aktivitäten wie: Eisstockschießen, Faschingsausklang, Wander- und Schitage sowie unsere traditionelle „Fahrt ins Blaue!“ Zudem werden runde Geburtstage ausgiebig gefeiert!!

Kleine Trachtenkunde



Lungauer Bürgertracht:

- Garnierspenser in verschiedenen Farben und Ausführungen
- Schürze und Tuch aus Seide
- zylinderförmiger Hut
- weiße Stutzen
- üppiger Blumenschmuck im Ausschnitt

Lungauer Bauertracht

- Loden-Kniebundhose mit handgewebten Hosenträgern
- weißes Leinenhemd und Gilet
- Ranzen mit Federkiel-Stickerei
- Handgestrickte Stutzen
- langer Mantel „Burnus“ - dazu gehört das Lungauer „Regendach“ – breitkrepfiger Hut mit Seidenband



Bergrettung

Thomas Rest - Die Ortstelle Mauterndorf, welche sich aus ehrenamtlichen Bergrettern der Orte Mariapfarr, Mauterndorf, Tweng und Weißpriach zusammensetzt, blickt auf ausgesprochen intensive Einsatzmonate zurück. Im Allgemeinen war in den letzten Jahren bereits festzustellen, dass die Zunahme der Einsätze im Bundesland Salzburg auch vor der Ortstelle Mauterndorf nicht Halt machte. Während man in den Jahren 2010 - 2015 im Schnitt fünfmal in den Einsatz musste, waren es 2020 zwölf und 2021 fünfzehn Einsätze für die ehrenamtlichen Helfer. Demnach hat sich die Einsatzfähigkeit in den letzten sieben Jahren verdreifacht.

Traurigstes Ereignis des Jahres 2021 war das Lawinenunglück am 4.12.2021 im Gemeindegebiet Tweng, als eine spontane Skitour auf die 2459 Meter hohe Lackenspitze für elf junge Österreicher mit einer Tragödie endete. Beim Aufstieg kurz vor dem Gipfel ging auf rund 2.400 Meter Seehöhe im steilen felsdurchsetzten Ost-Hang (bis zu 40 Grad steil) ein Schneebrett mit 200 Metern Breite und 500 Metern



Länge ab und riss fünf Tourengerer mit. Von diesen fünf Personen wurden drei Personen komplett verschüttet.

Im Lungau wurde um 13:45 Uhr von der Bergrettung Bezirksalarm ausgelöst, alle Ortstellen des Lungaus (Mauterndorf, Obertauern, Tamsweg, Muhr und Zederhaus) standen im Einsatz. Die Bergrettungshundestaffel trainierte zu diesem Zeitpunkt in Obertauern, diese wurde von den insgesamt fünf im Einsatz stehenden Hubschraubern gemeinsam mit den Einsatzkräften von Bergrettung und Alpinpolizei zum Lawinenkegel geflogen. Zwei Verschüttete wurden in teils über vier Meter Tiefe, mittels Lawinen-Verschütteten-Gerät, relativ rasch gefunden. Durch die erhebliche Verschüttungstiefe und dem Fehlen einer Atemhöhle konnten die Beiden jedoch nicht lebend geborgen werden. Der dritte Verschüttete war ohne Notfallausrüstung unterwegs und musste deswegen mittels zeitaufwändiger Sondierung geortet werden. Erst gegen 17:15 Uhr, kurz vor Einbruch der Dunkelheit, wurde schlussendlich die letzte Totbergung an diesem Tage vollzogen.

Im Einsatz standen 120 Personen. Davon fünf Hubschrauber, 70 Bergretter mit acht Hundeteams, fünf Alpinpolizisten, Polizei, Rotes Kreuz und Freiwillige Feuerwehr.

In den Tagen vor dem Unglück kam es im Lungau nach den Schneefällen häufig zu dem üblichen starken Nord-West-Wind. Es hatten sich durch diesen Wind erhebliche Triebsschneepakete angehäuft. Am Unglückstag galt Lawinenwarnstufe 3. Die drei getöteten Tourengänger waren zwischen 19 und 24 Jahre alt, alle drei stammten aus Oberösterreich. Einer der drei getöteten Skitourengänger war der erst 19-jährige Motocross-WM-Fahrer Rene Hofer.

Das Ereignis war das schwerste Lawinenunglück mit Skitourengängern seit 20 Jahren im Bundesland Salzburg.

Ehrungen:

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden Kameraden für deren langjährige Mitgliedschaft in der Österreichischen Bergrettung ausgezeichnet. Man gratulierte Alois Perner aus Weißpriach und Günther Moser aus Bruckdorf zu 40-jähriger Mitgliedschaft, Ewald Siska aus Tweng zu 50-jähriger Mitgliedschaft und Hanns Fingerlos aus Mauterndorf zu 60-jähriger Mitgliedschaft in der Einsatzorganisation.



Neuwahlen:

Bei den Neuwahlen wurde Andreas Macheiner als Ortstellenleiter und Markus Wieland als Ausbildungsleiter bestätigt. Johann Bauer übergab sein Amt als Ortstellenleiter-Stellvertreter an Thomas Rest. Dr. Georg Mayer löste Johann Trinker als Sanitätswart ab und Josef Petzlberger übernahm das Amt des Materialwarts von Hanns Fingerlos.

Wie werde ich Bergretter?

Bergretter zu sein ist im Grunde ein Lebensstil. Jeder Bergretter opfert viel Freizeit für Ausbildung, Einsätze sowie weitere Tätigkeiten und hält sich gleichzeitig bei privaten und gemeinschaftlichen Aktivitäten fit. Das schöne an der Bergrettung ist, dass „alte Hasen“ und „junge Wilde“ gemeinsam im Verein mitwirken, beide Seiten von einander lernen und miteinander Freude an ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit haben.

Haben Sie Interesse, diese Leidenschaft zu teilen und verantwortlich bei uns mitzuwirken, dann nehmen Sie Kontakt zu unserer Ortsstelle auf (Ortstellenleiter Andreas Macheiner - www.bergrettung-lungau.at).

1. In einem persönlichen Gespräch berichten Sie über Ihre bisherigen Bergerfahrungen und zukünftigen Ambitionen.
2. Im Rahmen eines Probejahres lernen neue Kameraden die Aufgaben und Tätigkeiten der Bergrettung in Praxis und Theorie kennen und nehmen aktiv an den laufenden Fortbildungen in der Ortsstelle teil. Das bietet umfangreiche Gelegenheit, sich auch persönlich gegenseitig kennenzulernen und herauszufinden, ob man der ehrenamtlichen Tätigkeit eines Bergretters tatsächlich langfristig nachgehen will und kann.
3. Nach erfolgreicher Absolvierung des Probejahres startet das lehrreiche Abenteuer bei den Kursen der Salzburger Landesleitung. In dieser Ausbildung werden Sie in drei Wochenkursen von hochqualifizierten Ausbildern unterrichtet, sodass Sie umfangreiche Kenntnisse für die organisierte Rettung als auch für Ihre persönliche Weiterentwicklung in den Bergen erlangen. Im Durchschnitt schließen junge Anwärter nach vier Jahren Ausbildung die Prüfungen zum Bergretter erfolgreich ab.

Die vier Gemeinden Mariapfarr, Mauterndorf, Tweng und Weißpriach, sowie viele private Förderer tragen seit jeher zum Erfolg der Ortsstelle Mauterndorf bei. Für diese Unterstützung möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Bürgermusik Mauterndorf

Die Bürgermusik Mauterndorf darf endlich wieder auf ein weitgehend normales Jahr zurückblicken, obwohl COVID-bedingt bis Februar keine Proben möglich waren.

Österreich vom Feinsten

Am 30. April war Hans Knaus mit „Österreich vom Feinsten“ im Salzburger Lungau zu Gast und sorgte damit bei uns für einen Blitzstart in das Musikjahr. Wir waren nämlich dafür ausgewählt worden bei der Sendung die Uraufführung des „Sepp-Forcher-Marsches“ bestreiten zu dürfen. Eine große Ehre, die allerdings normalerweise eine längere Probenphase bedeuten würde. Auf Grund der besonderen Umstände konnten wir die erste Probe für die Tonaufnahme am 6.3. erst am 25.2. abhalten - ein großer Nervenkitzel für unseren Kapellmeister, musste er doch fürchten, dass wir wegen der langen Pause ziemlich eingerostet wären. Gott sei Dank konnten wir ihn in dieser Hinsicht überraschen.

Am Vortag der Aufnahmen galt es erst einmal das Equipment des ORF in unser Probenlokal zu bringen. Es war das erste Mal, dass uns ein Aufzug so richtig abgegangen ist.



Am Tag der Aufnahme mussten zunächst die Mikrofone für alle Register eingerichtet werden, bevor dann aufgezeichnet wurde. Prinzipiell ging dabei alles sehr schnell vonstatten, nur einzelne Passagen mussten relativ oft wiederholt werden, bis weder unser Kapellmeister noch jemand von der Aufnahmeleitung des ORF auch nur das geringste daran auszusetzen hatten. Auf das Ergebnis dürfen wir in jedem Fall stolz sein.

Die Filmaufnahmen erfolgten am 27.3. und bestanden zum weitaus größten Teil aus warten, warten und wieder warten. Als es schon fast dunkel wurde, durften wir dann endlich 15 Minuten zum Playback so tun als ob wir spielen und das war es dann auch schon wieder. Es war jedenfalls sehr interessant zu sehen, wie so eine Produktion zu Stande kommt.

Osterkonzert

Das Konzert fand nach zwei Jahren corona-bedingter Pause am 17. April 2022 unter der Leitung von Günther Binggl im Festsaal in Mauterndorf statt. Durch das Programm führte Gerhard Mauser.

Da wir zu Beginn der Probenarbeiten noch nicht wussten, welche Corona-Regelungen gelten würden, haben wir uns entschlossen das Konzert ohne Pause mit einem etwas verkürzten Programm durchzuführen.

Das Konzert bot endlich wieder einen angemessenen Rahmen, um zahlreiche Auszeichnungen vorzunehmen. Drei bronzene Leistungsabzeichen gingen an Julia Resch, Anna Zehner und Samuel Neumann; vier silberne an Clara Premm, Victoria Binggl, Martin Lan-



schützer und Johannes Binggl. Außerdem konnten wir mit Hannah Gürtler am Waldhorn und Kathrin Wieland an der Flöte auch zwei Musikantinnen mit dem goldenen Leistungsabzeichen würdigen.

Hannah Gürtler stellte ihr Können auch im Solostück „My Dream“ unter Beweis.

Den Jungmusikerbrief und damit die offizielle Aufnahme in die Blasmusik erhielten Katharina Rausch und Samuel Neumann.

Besonders stolz sind wir darauf, dass Maximilian König nach Abschluss seiner Ausbildung der Kapellmeisterbrief überreicht werden konnte. Er fungiert auch als Kapellmeister-Stellvertreter in der Bürgermusik Mauterndorf.

Mit Richard Binggl wurde einem ausgesprochen verdienten Mitglied unserer Kapelle für seine 40-jährige Mitgliedschaft das Ehrenzeichen in Gold des Salzburger Blasmusikverbandes verliehen.

Unsere Marketenderinnen konnten mit ihrem Schnapsperlös eine Trompete und ein Englischhorn finanzieren.

Statt eines Eintrittes baten wir beim diesjährigen Konzert um freiwillige Spenden für die Ukraine-Hilfe und da der Abend sehr gut besucht war, kam eine schöne Summe zusammen.

Traditionelles

Nach dem Osterkonzert konnten wir wieder viele von unseren üblichen Ausrückungen nämlich Prangtage und Platzkonzerte spielen. Nach dem Zapfenstreich am 16. Juni - danke an unsere traditionellen Labestationen im Ledermoos - und dem Prangtag am nächsten Tag, brachen wir am 17. Juni nach Cadolzburg auf, um dort die Partnerschaftsfeier musikalisch zu umrahmen (Genaueres im Bericht zu den Partnerschaftsfeiern).

Da wir unser „Fest der Bürgermusik“ nicht mehr am Juli-Prangtag abhalten, konnten wir diesen ganz





traditionell begehen und ihn bereits mit einem Zapfenstreich am Vorabend beginnen. Dabei marschierten wir durch den Obermarkt, um mit klingendem Spiel den Prangtag anzukündigen. Auf dem Weg durften wir uns bei Günter Lüftenegger etwas erholen und unseren Flüssigkeitsspiegel auffüllen ehe es weiter zu Familie Premm unserer „Labeendstation“ ging. Vielen Dank für die liebe Einladung.



Fest der Bürgermusik

Unser Fest der Bürgermusik begeben wir am neuen Termin, dem 15. August - allerdings diesmal wegen des bevorstehenden Bezirksmusikfestes - in eintägiger Form. Zu Anfang unterhielten wir unsere Besucher bei einem Dämmerchoppen, bis es Zeit für den Samsonumzug war. Danach feierten viele bis in die frühen Morgenstunden, obwohl das Wetter alles andere als stabil war und regelmäßige Regenschauer alle Anwesenden immer wieder unter die Son-

nenschirme trieben, die aber offensichtlich sehr gut auch als Regenschirme fungieren können.

Festwochenende

Der absolute Saisonhöhepunkt in diesem Jahr war aber natürlich das Festwochenende „1 Ort - 3 Feste“ vom 2. bis 4. September, für das die Vorbereitungen bereits zwei Jahre vorher begannen. Richtig ernst wurde es an den letzten Augusttagen, als es galt, das Festzelt aufzubauen und einzurichten. Damit war nicht nur unsere Musikkapelle beschäftigt, sondern auch unsere Angehörigen und viele Helfer von anderen Vereinen.



Der Freitag Abend stand dann ganz im Zeichen des von Richard Deutinger (Servus TV) moderierten „Stiegl-Marketenderinnenclubbings“. Die Marketenderinnen verschiedener Musikkapellen traten dabei gegeneinander an, um Taktgefühl und Schlagfertigkeit unter Beweis zu stellen. Weitere Bewertungskriterien waren die Authentizität ihrer Tracht und die Lautstärke des Applauses, gemessen mit dem Applausometer.

Strahlende Siegerinnen wurden die Marketenderinnen der Musikkapelle St. Andrä, gefolgt von Tamsweg und Mariapfarr.

Abgesehen davon gab es die Möglichkeit den Marketenderinnen durch den Kauf von Herzen seine Wertschätzung zu zeigen. Die „Herzerlköniginnen“ waren ebenfalls die Damen aus St. Andrä.

Im Anschluss sorgten bei der Discoparty DJ Foe und DJ Marc Stone für eine Bombenstimmung und die Besucherinnen und Besucher feierten an den verschiedenen Mottobars bis in die Morgenstunden.

Am Samstag boten wir am „Großen Festtag“ mit Platzkonzerten verschiedener Musikkapellen und einem Samsonsternmarsch mit anschließendem Gemeinschaftstanz einen würdigen Rahmen für den Festakt „40 Jahre Partnerschaft Mauterndorf - Cadolzburg“, über den bereits gesondert berichtet wurde. Nach dem Festmarsch zum Festzelt sorgte

die TMK Oberwang bei ihrem Konzert mit einer Mischung aus traditioneller und moderner Blasmusik für ausgezeichnete Stimmung. Diese war so gut, dass sie selbst von der renommierten „Kapelle Josef Menzl“, die im Anschluss auftrat, nicht mehr gesteigert werden konnte.

Am Sonntag wurde schließlich das 36. Lungauer Bezirksmusikfest bei strahlendem Wetter abgehalten. Beim Festakt am Weitgasser Anger wurde ein Großkonzert mit neun Gesamtstücken gespielt, wobei der überwiegende Teil davon aus dem Lungau bzw. von Lungauer Komponisten stammte. Die Musikantinnen und Musikanten aller Kapellen stellten sich dabei registerweise auf und wurden von verschiedenen





Kapellmeistern aus dem Lungau dirigiert. Stefan Wagger gab mit „You Raise Me Up“ ein Gesangssolo. Zwischen den Stücken wurden verdiente Funktionäre der Blasmusik geehrt, so erhielten Markus Maier, Florian Ernst und Rupert Lackner die Verdienstmedaille in Silber und Peter Stiegler ein Geschenk für sein jahrzehntelanges Wirken.

Nach dem Festakt marschierten die Musikkapellen durch den Ort bis zum Festzelt, wo bereits ein Mittagessen und ein kühles Getränk auf sie warteten.

Auf der Bühne im Zelt wurde schließlich von unseren Nachbarkapellen Unternberg, St. Margarethen, St. Michael und Mariapfarr munter weitermusiziert und den diversen Ehrendamen der eine oder andere Marsch gespielt. In den frühen Morgenstunden des Montag wurde „1 Ort - 3 Feste“ dann beendet.

Die nächsten Tage verbrachten wir dann noch mit dem Abbau des Zeltes und dem Verräumen des gesamten Inventars.

Insgesamt ist das Wochenende sehr gut verlaufen. Das war allerdings nur möglich, weil uns so viele Menschen, die nicht zu unserer Kapelle gehören, ge-

holfen haben. Wir bedanken uns ausdrücklich bei unseren Angehörigen, den vielen Mitgliedern anderer Vereine, verschiedenen Personen aus der Bevölkerung, die uns ganz selbstverständlich unterstützt haben und unseren Sponsoren, die uns eine gewisse finanzielle Sicherheit in der Durchführung gegeben haben. Danke auch allen Musikkollegen, die für uns im Zelt musizierten oder als Djs fungiert haben.

Um unserem Dank Ausdruck zu verleihen, veranstalteten wir Ende Oktober ein „Obroaten“ in der Festhalle, zu dem alle Helferinnen und Helfer eingeladen waren. Bei Essen, Getränken und einem lustigen „Restl-Trinken“ ließen wir das Fest Revue passieren.

Jahreshauptversammlung

Am 20. November konnten wir nach einem Kirchgang in der Burgschenke endlich wieder eine Jahreshauptversammlung abhalten, nachdem diese zwei Jahre hintereinander ausfallen musste.

Damit eröffnete Berhard Stocker seine allererste Generalversammlung als Obmann auch gleich als seine letzte in seiner 3jährigen Funktionsperiode. Er gab einen kurzen Überblick über die vorangegangenen zwei Jahre, um dann auf das aktuelle Jahr einzugehen, mit all den Aktivitäten über die in diesem Bericht bereits geschrieben wurde.

Der Kapellmeister betonte in seinem Bericht vor allem den guten Zusammenhalt während der letzten Jahre, in denen man kaum kameradschaftliche Aktivitäten setzen konnte und auch die musikalischen deutlich reduziert waren. Die Bürgermusik Mauterndorf hat aktuell 66 aktive Mitglieder, inkl. unseren zwei Marketenderinnen und der Ponyführerin. Unser Altersschnitt beträgt aktuell 30,1 Jahre. Leider mussten wir in den Jahren seit der letzten Jahreshauptversammlung sechs Abgänge hinnehmen, durften uns aber auch über sechs Neuzugänge



freuen. Im Jänner werden voraussichtlich wieder drei Neuzugänge zu uns stoßen. Abgesehen davon befinden sich noch weitere 23 junge Musikantinnen

und Musikanten in Ausbildung. Auch in der Weiterbildung sind unsere Mitglieder sehr aktiv. Nach dem Kassabericht, in dem unser Kassier Peter Binggl uns darlegte, dass die Bürgermusik Mauterndorf auf gesunden finanziellen Beinen steht, konnten die Kassaprüfer die Entlastung beantragen, die einstimmig genehmigt wurde. Obmann Bernhard Stocker übergab nun den Vorsitz über die Jahreshauptversammlung an Bürgermeister Herbert Eßl mit der Bitte die Neuwahl des Obmannes durchzuführen. Nach der einstimmigen Wahl des alten Obmannes zum neuen Obmann wurde auch dem restlichen Vorstand das Vertrauen ausgesprochen. Nun war es an der Zeit verdiente Musikantinnen und Musikanten zu ehren. Das Ehrenzeichen in



Die geehrten Mitglieder der Bürgermusik



Der neue Vorstand der Bürgermusik Mauterndorf

Bronze des Salzburger-Blasmusik-Verbandes für 10-jährige Mitgliedschaft erhielten Margreth Wirnsperger, Lisa Kircher, Granit Avdija, Maximilian König, Lukas Gerold und Simon Mauser. Auf 25-jährige Mitgliedschaft dürfen Katrin Trattner, Wolfgang Berg und Hans Messner zurückblicken. Ihnen wurde dafür das Ehrenzeichen in Silber zuerkannt. Vitus Mauser erhielt für seine langjährige Tätigkeit als Ponyführer die Dankesmedaille in Bronze. Zum Abschluss unserer Jahreshauptversammlung blieb noch genügend Zeit verschiedenen Persönlichkeiten Märsche zu spielen.



Historische Bürgergarde Mauterndorf

Das Vereinsjahr 2022 begann für die Bürgergarde Mauterndorf mit der jährlichen Hauptversammlung am 19. März 2022.

Nach dem Besuch des Gottesdienstes fand die Sitzung heuer in der Ski-Alm statt.

Garde-Obmann Gerhard Angermann konnte corona-bedingt nicht an der JHV teilnehmen und wurde von seinem Obmann-Stellvertreter Franz Lankmayer vertreten. Dieser konnte Bürgermeister Herbert Eßl, Landeskommandant-Stellvertreter Obrist-Leutnant Albert Planitzer, den Obmann der Bürgermusik Mauterndorf Bernhard Stocker, den Ehrenhauptmann Johann Rainer sen., Fahnenmutter Irene Schitter als Ehrengäste und eine große Anzahl an Mitgliedern der Bürgergarde Mauterndorf begrüßen.

Die Vorbereitungen für das vergangene sehr intensive Ausrückungsjahr begannen diesmal bereits sehr früh. Nach längerer Pause, wurden zuerst die Ausrüstung und die Gewehre beim gemeinsamen Waffenputzen in Schuss gebracht und dann die einzelnen Abläufe beim Exerzieren ausführlich geprobt. Am 16. Juni fand die erste Ausrückung beim jährlichen ersten Prangtag statt.

Gleich nach dem ersten Prangtag folgte für die Bürgergarde das erste Highlight des heurigen Kalenderjahres. Gemeinsam mit der Bürgermusik, der freiwilligen Feuerwehr und einer Gemeindeabordnung führen die Schützen zum Partnerschaftstreffen nach Cadolzburg.

Bereits am Wochenende darauf wartete für die Bürgergarde Mauterndorf ein ganz besonderer Termin. Das erste Mal, in der langen Geschichte der Garde, wurde innerhalb des Vereines eine Hochzeit gefeiert. Unsere ehemalige Marketenderin Marlene Ernst und unser Kamerad Peter Trattner gaben sich feierlich das Jawort, dabei durfte natürlich die Bürgergarde nicht fehlen. Mit viel Freude durfte die Bürgergarde an diesem herrlichen Tag den beiden mit einer Ehrensalve Glück wünschen.

Nach einem intensiven Juni folgte für uns im Juli bereits der nächste wichtige Termin im heurigen Jahr. Nachdem aufgrund der Corona-Maßnahmen im Jahr zuvor keine Wiesengaudi abgehalten werden konnte, war die Vorfreude auf das heurige Fest besonders groß.

Die 37. Wiesengaudi stand diesmal ganz im Zeichen von 40 Jahren Wiedergründung der Schrefelschüt-

zen in Mauterndorf und der Freundschaft mit der Möllner Schützengilde von 1387eV die jetzt bereits 55 Jahre besteht.

Eröffnet wurde das Festwochenende am Freitag mit einem Armbrustschießen bei der Bergstation der 8er-Kabinenbahn Großbeck-Speiereck. Ein herzliches Dankeschön an Philip und Klaus Steinlechner für die Unterstützung.

Am Abend wurde der Festabend mit der offiziellen Begrüßung bei der Wiesengaudi eröffnet wo auch die Siegerehrung des Schießens durchgeführt wurde.

Am Samstagabend folgte ein Marsch zur St. Wolfgang Kirche mit Totengedenken und anschließendem Großen Österreichischen Zapfenstreich gespielt von der Bürgermusik Mauterndorf.

Bei den Ansprachen wurde berichtet, wie es zur Freundschaft der beiden Vereine kam.

Matthias Geertz wurde von Bürgermeister Herbert Eßl für seine Arbeit und Verbundenheit zu Mauterndorf mit dem Ehrenzeichen der Marktgemeinde Mauterndorf ausgezeichnet.

Der Sonntag war der Höhepunkt dieses Wochenendes, denn es wurde im Beisein unseres Landeshauptmanns Dr. Wilfried Haslauer 40 Jahre Wiedergründung der Schrefelschützen Mauterndorf gefeiert.

Schon auf uralten vergilbten Bildern war zu erkennen, dass mit der Bürgergarde Mauterndorf auch eine ähnlich adjustierte Kindergruppe bei festlichen Anlässen in Erscheinung trat. So entschloss man sich in der Zwischenkriegszeit wieder so eine Gruppe aufzustellen, mit hölzernen Gewehrattrappen bewaffnet, die mit Musik, Bürgergarde und Samson mitmarschierte. Aber man kennt die Geschichte -





noch ein Krieg - und die Schrefelschützen gerieten wieder jahrzehntelang in Vergessenheit. Am Beginn der 1980er Jahre erinnerte man sich wieder daran und so beschlossen die Mauterndorfer die Neuaufstellung der Schrefelschützen. Ausgestattet mit hölzernen Gewehren von der Tischlerei Pichler, hatten sie anlässlich der Eröffnung des Kulturzentrums auf der frisch renovierten Burg ihren ersten Auftritt. Die allererste Ehrensalue galt damals dem damaligen Landeshauptmann Wilfried Haslauer sen., dem Vater des aktuellen Landeshauptmannes! Neben Bürgermeister Eßl kamen auch mehrere Ehrengäste zu Wort. Landeshauptmann Wilfried Haslauer bemerkte in seiner Rede, dass er es bedauere kein Mauterndorfer zu sein, denn dann könnte er seinen Sohn zu den Schrefelschützen geben. Unter den Augen von zahlreichen Zusehern und Abordnungen der Lungauer Schützen wurden verdiente Personen geehrt und Geschenke übergeben. Die Möllner Schützengilde stiftete fünf Lungauer Janker für die Schrefelschützen. Die Medaille Heimat und Brauchtum in Silber erhielt der Hauptmann der Schrefelschützen Mauterndorf Hermann Prodingler. Hauptmann Hans Rainer, Obmann Gerhard Angermann von der Bürgergarde Mauterndorf und Alois Pichler, langjähriger Hauptmann der Mauterndorfer Schrefelschützen, wurden



vom Landeskommendant der Salzburger Schützen Obrist Josef Braunwieser und Landeshauptmann Dr. Wilfried Hauslauer mit der Hans Paarhammer Medaille in Bronze ausgezeichnet. Mit der Hans Paarhammer Medaille in Silber wurden Ehrenhauptmann Hans Rainer sen. für 25 Jahre Tätigkeit und Ehrenobmann Franz Premm für 38 Jahre Tätigkeit in der Bürgergarde Mauterndorf ausgezeichnet. Die Hans Paarhammer Medaille ist eine der höchsten Auszeichnungen im Salzburger Schützenwesen. Wir bedanken uns bei unseren zahlreichen, freiwilligen Helfern, sowie bei der Bürgermusik Mauterndorf, die uns bei diesem Fest bestens unterstützt haben. Danke auch allen unseren Gönnern und unterstützenden Mitgliedern für die Treue.

Lungauer Landschaftsmuseum

Kustodin Mag. Magdalena Stadler

Das Lungauer Landschaftsmuseum in der Burg Mauterndorf hat neben seiner Ausstellung auch eine Vielzahl an historisch interessanten Stücken in seinem Depot. Da die Ausstellung mittlerweile in die Jahre gekommen ist, planen wir sie in den nächsten Jahren neu zu gestalten und auch inhaltlich auf völlig neue Beine zu stellen. Dafür brauchen wir dringend eine Historikerin, die diesen Prozess mit ihrem Fachwissen vorantreiben kann. Diese Fachfrau haben wir in Mag. Magdalena Stadler gefunden.

Magdalena Stadler ist in Golling aufgewachsen und wohnt derzeit in St. Johann. Sie ist mit Paul Stadler verheiratet und hat vier erwachsene Kinder, die noch im gemeinsamen Haushalt leben.

Sie absolvierte das Lehramtsstudium für Bildnerische Erziehung und Technisches Werken an der Universität Mozarteum, das Bachelorstudium Altertumswissenschaften und das Masterstudium Antike Kulturen und Archäologie an der Universität Salzburg.

Nach anfänglichem Schuldienst arbeitete sie als selbstständige Kursleiterin und bot Holzschnitt- und Holzschnittkurse an. Außerdem organisierte sie Kunstsymposien in Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Künstlern im Art Chalet Vordersehuhzach in St. Johann/Pg.

Seit März 2022 ist sie nun Kustodin des Lungauer Landschaftsmuseums in der Burg Mauterndorf. Zu ihren Aufgaben zählen also die Neuausrichtung des Museums und die Betreuung der Depots mit seinen zahlreichen Objekten. Ihr Interesse gilt alten Kulturtechniken und Bräuchen und deren „Sichtbarmachen“ und dokumentieren für künftige Generationen. Die regionale Geschichte des Marktes Mauterndorf, seine Rolle als domkapitulischer Markt, wird im Museum ebenso dargestellt werden. Damit wird auch auf die Bedeutung Mauterndorfs mit der Tauernstraße für Verkehr und Handel sowie Gewinnung und Weiterverarbeitung von Bodenschätzen, allen voran Eisen, einzugehen sein.

Spezielle Angebote, um alte Kulturtechniken selbst ausprobieren zu können, sollen in Form von Workshops angeboten werden. Für den Besuch von Kindern und Schulklassen werden in Zukunft Themen didaktisch aufbereitet und vorgestellt und regelmä-



Benjamin Blaikner, Obfrau Andrea Gürtler, Kustodin Magdalena Stadler, Inge Stolz, Max Brunner



ßig stattfindende Veranstaltungen, wie die momentan laufende Sonderausstellung „Hammer Leute“ sollen dazu einladen, des Öfteren im Museum in der Burg Mauterndorf vorbeizuschauen.

Als klassische Archäologin liegt Magdalena Stadler natürlich die Erforschung der Umgebung von Mauterndorf am Herzen. Die Nord-Süd-Verbindung über den Radstädter Tauern war in römischer Zeit eine wichtige Verkehrsverbindung und dementsprechend gibt es noch so Einiges zu erforschen. In diesem Zusammenhang ist auch der römische Gutshof in Mauterndorf-Steindorf zu sehen: Personen und Warentransporte über den Tauern erforderten eine entsprechende Infrastruktur und Versorgung der Reisenden und Tiere.

Für die Begutachtung etwaiger Funde steht Frau Stadler natürlich gerne zur Verfügung.

Hammer Leute

Als erstes Lebenszeichen des „Landschaftsmuseums neu“ organisierte unsere neue Kustodin eine Sonderausstellung im Rahmen von SIMULTAN 2022, eine Projektentwicklung zwischen Regionalmuseen und Zeitgenössischen Künstlern und Künstlerinnen.

Ziel des Projektes SIMULTAN 2022 des Landes Salzburg ist es, Künstler:innen die Möglichkeit zu geben, sich mit den Objekten eines regionalen Museums oder einer Sammlung auseinanderzusetzen und sich auf einen Dialog einzulassen. Dabei sind fünf Projekte in fünf unterschiedlichen Regionalmuseen entstanden, die in diesem Jahr und im Folgenden besucht werden können (genauere Informationen siehe unten). Das Team der Kulturinitiative periscope fungierte als kompetente Schnittstelle zwischen den Künstler:innen und den Regionalmuseen. Für das Lungauer Landschaftsmuseum in der Burg Mauterndorf wurde der Künstler und Regisseur Benjamin Blaikner (Theater der Mitte) ausgewählt.

HAMMER LEUTE von Benjamin Blaikner

Benjamin Blaikner präsentiert in den Sonderausstellungsräumen zum Thema Eisen, Eisengewinnung und -verarbeitung Stationen mit verschiedensten Objekten, die den Umgang mit diesem Material in Vergangenheit und Gegenwart zeigen. Eine permanent ablaufende Audioaufnahme begleitet den Besu-



cher mit Musik, Texten, Interviews und Gedanken. Parallel dazu wird im Nebenraum ein Video gezeigt, das scheinbar mit der Audioaufnahme synchron zu laufen scheint. Bei genauerem „Hinhören und -sehen“ wird aber klar, dass dem nicht so ist und diese Irritation den Besucher zwangsläufig dazu anregt, das Gesehene und Gehörte zu hinterfragen. Wer sind die Hammer Leute? Nur die, die in den Hammerwerken aus dem Roheisen Nägel und Bandeisen herstellten oder auch wir heute noch, wenn wir mit dem Werkstoff Eisen oder dessen spezieller Geschichte für den Lungau und Mauterndorf konfrontiert werden?

Ausstellungen SIMULTAN 2022:

- Landschaftsmuseum Lungau/Burg Mauterndorf
Hammer Leute - Benjamin Blaikner
seit 17. September bis 31. Oktober 2022 zu besichtigen und ab Mai 2023
- Pongauer Heimatmuseum/ Schloss Goldegg
Kubus - Beate Ronacher
seit 1. Oktober zu besichtigen
- Radiomuseum Grödig
Wellenrauschen - Benjamin Lageder
seit 22. Oktober zu besichtigen
- Steinberg-Thoma-Museum/ Neukirchen am Großvenediger
Revisited - Peter Fritzenwallner
Eröffnung am Freitag, 25. November 2022, 19 Uhr
- Heimatmuseum Arlerhof Abtenau
Wind, 1325 - Anja Ronacher
Eröffnung am Samstag, 1. Juli 2023, 14 Uhr



Rotes Kreuz - Neue Sanitäterin für Mauterndorf

Andrea Gürtler - Die Abteilung Mauterndorf durfte sich heuer wieder über zwei Neuzugänge freuen. Daniela Gruber ist letztes Jahr unserer Abteilung beigetreten und hat sich seit dem Frühling der Ausbildung zur Rettungssanitäterin unterzogen und sie bei der kommissionellen Prüfung im November mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Fabian Kerschhaggl konnten wir nach seinem Zivildienst bereit fertig ausgebildet übernehmen. Beide unsere Abteilung hoffentlich viele Jahre verstärken.



Liebe Mauterndorferinnen und Mauterndorfer!

Es besteht nun die Möglichkeit, Briefsendungen der Marktgemeinde Mauterndorf (Bescheide, Rechnungen, Vorschreibungen, ...) per E-Mail oder über ein zentrales elektronisches Postfach (Mein Postkorb) zu erhalten. Es hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt! Wir laden Sie herzlich ein, diesen kostenlosen Service künftig in Anspruch zu nehmen.

Variante 1: BriefButler registered E-Mail

Die Briefsendung kommt, ähnlich wie beispielsweise von der Handyrechnung gewohnt, per E-Mail. Das Dokument selbst kann über einen Link in der E-Mail abgeholt und anschließend gespeichert oder ausgedruckt werden.

Ihre Zustimmung für diesen Dienst können Sie uns direkt auf unserer Homepage http://www.mauterndorf.gv.at/Gemeindeamt/Elektronische_Zustellung erteilen.

Die dabei erfassten Daten werden ausschließlich zum Zweck Ihrer Identifikation und zur Ergänzung (z.B. E-Mailadresse) verwendet. An externe Dienstleister werden Ihre Daten (Name, Adresse, E-Mail) nur im Anlassfall (Post/Mailversand) übermittelt. Die übermittelten Daten werden 90 Tage nach Brief/Mailversand automatisch gelöscht. Ihr, in der Datenschutz Grundverordnung, verankertes Recht auf Auskunft, Berichtigung, Sperre, Löschung und Widerspruch bleibt von dieser Einwilligung unangetastet.

Variante 2: Zentrales Postfach „Mein Postkorb“

In „Mein Postkorb“ können Sie Sendungen von Ämtern und Behörden (auch RSA/RSb) sowie nun auch Sendungen der Marktgemeinde Mauterndorf elektronisch erhalten.

Als Privatperson kann man sich auf der Seite www.oesterreich.gv.at oder über die App „Digitales Amt“ für den Service „Mein Postkorb“ registrieren. Auf dieser Seite bzw. in dieser App stehen Ihnen weitere nützliche Servicemöglichkeiten wie zum Beispiel: Wahlkarte und Meldeauskunft beantragen, Volksbegehren unterstützen, Wohnsitzänderung durchführen, Pendlerrechner und vieles mehr zur Verfügung.

Als Unternehmen steht Ihnen der Service „Mein Postkorb“ via www.usp.gv.at zur Verfügung.

>> Nutzen Sie auch unsere Bürgerservice-App Gem2Go!

Gemeindeservices in der Gem2Go App



- ✓ Alle Gemeinden Österreichs in einer App
- ✓ Gemeindeübergreifende Informationen
- ✓ Amtstafel, Veranstaltungen, allgemeine News
- ✓ Abfallentsorgungstermine
- ✓ Anregungen, Beschwerden, Wünsche über „Anfragen“ mit Foto und GPS-Koordinaten
- ✓ Push-Funktion für Terminerinnerungen und News
- ✓ Abrufen von Online-Formularen

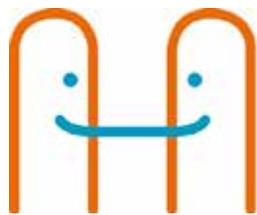
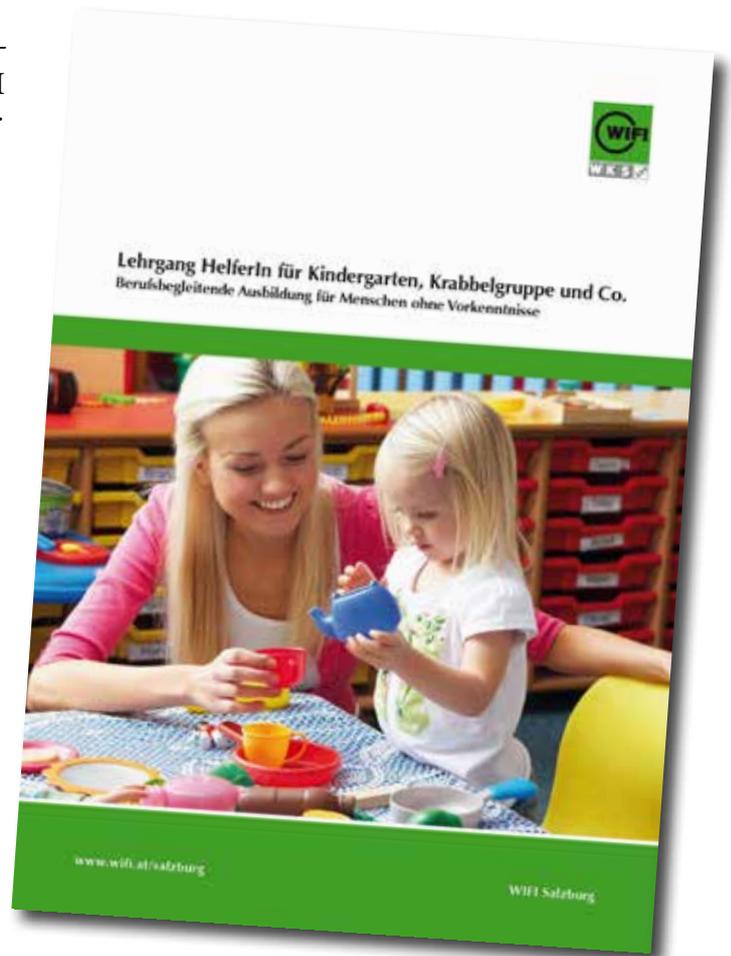
Lehrgang für HelferIn für Kindergarten, Krabbelgruppe und Co in Tamsweg

WIFI - Aufgrund der Situation, dass Kindergartenpersonal fehlt, startet am 22.09.2023 im WIFI in Tamsweg berufsbegleitend ein Lehrgang für Kindergartenhelfer:innen. Dieser Kurs ist auch für Quereinsteiger:innen gedacht, die sich vorstellen können, in Zukunft in einem Kindergarten udgl. zu arbeiten.

Folgende Punkte sind bereits fixiert:

- Lehrgangsleiterin ist Frau Alexandra Zeppezauer, Trainerteam: Mag. Barbara Hüttner-Ungar, Stefan Nürbauer, BEd
- Lehrgangstart Freitag, 22.9.2023 um 14.00 Uhr
- insgesamt 10 Wochenenden von September 2023 bis Februar 2024, Zeiten Freitag 14.00-18.00 Uhr, Samstag 9.00-17.00 Uhr, + 2 Freitagabende 18.00-22.00 Uhr
- Anmeldung ist ab dem 3. April 2023 mit einer Anzahlung in bar von € 500,- persönlich in der Wirtschaftskammer Tamsweg möglich
- Die Seminare finden in den Räumen des WIFI Tamsweg, Lungau statt
- Kosten € 1.590,- (Salzburger Bildungsscheck möglich)

Interessierte können sich gerne vorab zusätzlich beim WIFI Salzburg, Frau MMag. Annemarie Schaur informieren: Tel.: 0662/8888-417, E-Mail: aschaur@wifisalzburg.at



**ANGEHÖRIGE HELFEN ANGEHÖRIGEN
PSYCHISCH ERKRANKTER MENSCHEN**

Begleitung für Angehörige von psychisch erkrankten Menschen im Lungau

Im Rahmen des Leader-Projektes „Verständnis wecken statt verstecken“ wurde 2022 im Lungau eine Begleit-Gruppe für Familien, die von psychischer Erkrankung betroffen sind, ins Leben gerufen. Die Teilnehmerinnen möchten ihre positiven Erfahrungen und gesammelten Informationen weitergeben und laden betroffene Angehörige herzlich zum Austausch und gegenseitiger Stützung und Stärkung ein.

Jeweils am 1. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr, im Bildungsverbund Tamsweg.

Info: AHA – Angehörige helfen Angehörigen Lungau, Tel.: 0650 444 1885, Frau Santner

Pflege als Herausforderung



Wir sollten froh sein: Die medizinische Versorgung ist im Laufe der Jahrzehnte immer besser geworden. Dadurch werden wir im Schnitt auch immer älter. Die

Kehrseite der Medaille: Es braucht wesentlich mehr Pflegekräfte. Einen Beitrag zur Ausbildung von Pflegekräften leistet seit 2020 das **multiaugustinum** in St. Margarethen – eine Schule, deren Führung durch die Zusammenarbeit aller Lungauer Gemeinden mit der Erzdiözese Salzburg möglich ist.

Nach 10 Jahren Verhandlungen ist es gelungen, hier ein attraktives Angebot für junge Menschen im Lungau zu installieren. In der „Höheren Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung“, kurz **pflegemulti** genannt, können Jugendliche nach der Mittelschule oder der 4. Klasse des Gymnasiums eine attraktive fünfjährige Ausbildung machen. Die Schüler/innen dieses Schultyps zeichnen sich durch ein paar besondere Eigenschaften aus: Sie sind sehr interessiert, äußerst motiviert, überdurchschnittlich engagiert und sozial. Jede/r Einzelne weiß, warum sie/er diesen Schultyp gewählt hat.

In Zusammenarbeit mit der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege der Salzburger Landeskliniken wird den engagierten jungen Menschen eine abwechslungsreiche Ausbildung mit viel Praxis geboten. Dies wird unter anderem durch den Unterricht mit den Fachleuten aus dem Gesundheitsbereich gewährleistet. Diese kommen für den Unterricht extra in den Lungau.

Nach fünf Jahren haben sie den Beruf der PflegeFACHassistentin und eine vollwertige Matura in der Tasche. Die PflegeFACHassistentin ist der höchste Berufsabschluss im Pflegebereich, den man ohne



Studium machen kann und arbeitet in Krankenhäusern, Seniorenheimen usw.

Sie können dann einerseits in allen Bereichen arbeiten, in denen Pflegefachassistenten gebraucht werden, andererseits können sie aber auch weiter studieren. Besonders reizvoll ist für sie das Studium der Pflegewissenschaften, in dem ihnen ein ganzes Studienjahr angerechnet wird.



Weitere Informationen:

multiaugustinum, Schulgasse 60, 5581 St. Margarethen, 06476/206,
office@multiaugustinum.com, www.multiaugustinum.com

Bauerneckerl - ein Beitrag zur Nahversorgung

Familie Wirnsperger (vulgo Dasler) - Im April eröffneten wir zusammen mit unserem Eierlieferanten Peter Bischof aus St. Peter am Kammerberg unser „Bauerneckerl“.

Regionalität, Frische und die Möglichkeit spontan und zeitunabhängig unsere Produkte zu bekommen ist uns sehr wichtig, darum basiert alles auf Vertrauensbasis und Selbstbedienung. Sieben Tage die Woche von 6.00 Uhr bis 20.00 Uhr ist unser „Bauerneckerl“ geöffnet und freut sich auf euren Besuch. Das Sortiment erweitern wir stetig und wir sind bemüht, unser Bauerneckerl mit dem Bestem vom Besten zu bestücken. Es gibt Freiland Eier, aber auch frische BIO-Milch, Honig, Weisswürste, Grillwürste sowie Leberkäse vom Bio-vollmilchkalb, Milchprodukte, alles für die Jause, verschieden Müslis und vieles mehr. Der Renner war im Sommer unser Bauernhofeis aus Gmünd. Ab sofort bieten wir ganz frisch gerntet Lungauer BIO-Eachtling in den praktischen 5 kg-Kartons vom BIO-Hof „Ungut“ aus Mariapfarr an. Kalbfleisch – Mischpakete zu 5 kg oder 10 kg vom „Mauterndorfer Biovollmilchkalb“ können jederzeit im „Bauerneckerl“ vorbestellt werden. Dafür liegt im Bauerneckerl jederzeit eine Bestellliste auf. Das

Fleisch ist küchenfertig portioniert, vakuumiert und etikettiert.

Wir freuen uns über euren Einkauf, über eure Wünsche und Anregungen, welche wir versuchen werden umzusetzen.



Salzburger Jugendreport 2022

Sag uns deine Meinung!
Du bist zwischen 12 und 20 Jahre?

Und du lebst in Salzburg?
DANN bist du bei unserer Umfrage absolut richtig:
<https://de.surveymonkey.com/r/SalzburgerJugendreport22>

Die Umfrage umfasst 36 Fragen, dauert ca. 15 Minuten und ist zu 100% anonym! Und als Dankeschön für deine Teilnahme gibt's am Ende der Umfrage ein Gewinnspiel.

Empfohlene Impfungen in Österreich

Säuglinge & Kleinkinder (2-24 Monate) 	Rotavirus	Diphtherie	Tetanus	Keuchhusten (Pertussis)
	Kinderlähmung (Poliomyelitis)	Hib (Haemophilus influenzae B)	Pneumokokken	Masern, Mumps, Röteln
	Meningokokken	FSME	Windpocken (Varizellen)	Hepatitis
	Grippe (Influenza)			
Kinder & Jugendliche (2-18 Jahre) 	Diphtherie	Tetanus	Keuchhusten (Pertussis)	Kinderlähmung (Poliomyelitis)
	Meningokokken	Hepatitis	Grippe (Influenza)	COVID-19
	HPV (Humane Papillomaviren)	FSME		
Erwachsene (ab 19 Jahre) 	Diphtherie	Tetanus	Keuchhusten (Pertussis)	Kinderlähmung (Poliomyelitis)
	Pneumokokken	FSME	Grippe (Influenza)	COVID-19
	Gürtelrose (Herpes Zoster)	HPV (Humane Papillomaviren)		

Klären Sie Ihren Impfstatus mit Ihrem Arzt!



Detailliertere Informationen: www.salzburg.gv.at/impfungen

Auftraggeber, Quelle: Land Salzburg | Stand: November 2022

Ich bin jung und gesund, ich muss mich nicht impfen lassen.
FALSCH

Alle wichtigen Antworten:
www.salzburg.gv.at/einfachimpfen
 Land Salzburg App

Das Corona-Virus kennt kein Alter. Auch junge Menschen können schwer erkranken und eine Behandlung im Spital benötigen. Die Impfung schützt davor. Normalität gibt es aktuell nur mit der Impfung. Es ist Zeit an sich aber auch an alle anderen zu denken!

Prof. Univ.-Prof. Dr. Josef Trautwein
 MEd, Universitätsklinik für präventive und immunologische Spezialdiagnostik am Universitätsklinikum Salzburg

Freudige Ereignisse seit der letzten Ausgabe

Wir gratulieren zur eisernen Hochzeit:



Angela und Alois Rotschopf

Wir gratulieren zur diamantenen Hochzeit:



Magdalena und Alfons Maly

Helga und Horst Steiner
Erika und Rudolf Zauner



Brigitte und Heinrich Till

Zäzilia und Georg Wieland

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag:

Maria Wenger	Hermine Jeßner
Maria Prodingner	Erna Lassacher
Helga Eßl	Andreas Dorfer
Alois Pertl	Rosa Punzengruber
Andreas Gruber	Erika Gaigg
Josefine Landschützer	Hilde Paulik

Wir gratulieren zum 85. Geburtstag:

Zita Prodingner	Reinlinde Hoogstoel
Alois Landschützer	Friederike Hofbauer
Alfons Maly	Barbara Mauser
Magdalena Maly	Elisabeth Krabath
Hilde Moser	

Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit:

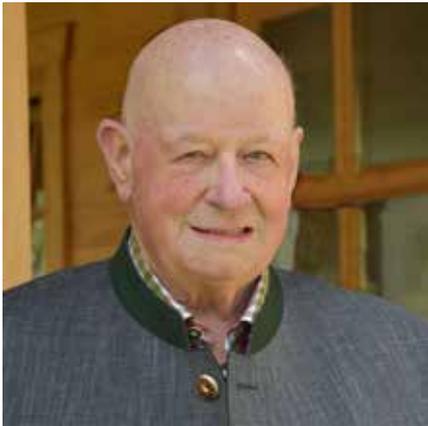


Maria und Johann Kassar



Josefine und Alois Landschützer

Wir gratulieren zum 90. Geburtstag:



Josef Lassacher
Josef Gell
Karoline Wedam



Eva Pausch †
Gertrud Mayr †
Maria Mayr



Elisabeth Jäger

Wir gratulieren zum 95. Geburtstag:



Katharina Steinlechner
Theresia Rexeisen †



Frieda Wirnspeger
Seraphine Steinlechner †



Anna Lucchi †

Wir gratulieren zum unrunder hohen Geburtstag:

Otto Mauser †	93 Jahre	Alois Rotschopf	93 Jahre
Leonhard Wieland †	92 Jahre	Katharina Kößler	91 Jahre
Marianne Kiss †	91 Jahre	Aloisia Wieland	91 Jahre
Bernhard Rottke	91 Jahre	Chlothilde Zitz	93 Jahre
Lieselotte Schroth †	97 Jahre	Erna Fölsner	92 Jahre
Mathilde Santner	91 Jahre	Zäzilia Gappmaier †	96 Jahre
Elisabeth Kapeller	93 Jahre	Maria Würcher	92 Jahre
Marianne Meilinger †	92 Jahre	Georg Wieland	92 Jahre
Aloisia Gerold †	94 Jahre	Anna Lüftenegger	93 Jahre
Herbert Nemeč	92 Jahre	Josef Gell	91 Jahre
Johann Lintschinger †	93 Jahre	Peter Gruber	92 Jahre

Geboren wurden:

Fotos von den Jubilaren : B. Löcker. Babyfotos: privat



Josephine Greinmeister
Jennifer Greinmeister



Manuel Stefan Pertl
Monika und Bernhard Pertl



Marco Jäger
Nadine Steiner und Rene Jäger



Lukas Erwin Wiedemayer
Sandra Stiegler und
Harald Wiedemayer



Hannah Theresia Rest
Julia und Andreas Rest



Emma Katharina Kau
Bergner Janine und Alexander Kau



Helena Katharina Kremser
Birgit und Christian Kremser



Leni Rosa Doppler
Astrid Gruber und Christian Doppler



Helena Franziska Lankmayer
Martina und Franz Lankmayer



Johannes Messner
Karin und Hans Messner



Johanna Lovrek
Judith und David Lovrek

Jasmin Wie Umschaden
Xu Jangling und Werner Umschaden

Liv Löcker
Monika Koltai und Wolfgang Löcker

Juca Rene Höller
Anna-Maria und Rene Höller

Alya Sener
Fatma und Kadir Sener

Geheiratet haben:

Petra Planitzer und Patrick Pritz
Martina Muxel und Christian Hötzer (Tamsweg)
Julia Moser und Martin Wieland
Victoria Eßl und Johannes Muller
Elisabeth Holzer und Martin Mathias (Kreuzstetten)
Marlene Ernst und Peter Trattner

Astrid Resch und Michael Gruber
Stefanie Fuchs und Peter Aigner (Tamsweg)
Michaela Macheiner und Edgar Erlacher
Labinota Avdija und Dauti Skelze

Todesfälle seit der letzten Ausgabe

Wir trauern um:

Wuggenig Floriane	93 Jahre	Prodinger Adolf	82 Jahre
Mauser Kunigunde	95 Jahre	Gell Elisabeth	84 Jahre
Berger Franz	91 Jahre	Wieland Leonhard	92 Jahre
Schreilechner Paul	88 Jahre	Lucci Anna	105 Jahre
Taferner Franz	59 Jahre	Thorwartl Franz	87 Jahre
Kohl Waltraud	79 Jahre	Gappmaier Zázilia	96 Jahre
Pöllitzer Walter	74 Jahre	Meilinger Marianne	92 Jahre
Pfeifenberger Theresia	89 Jahre	Kössler Johanna	100 Jahre
Lüftenegger Brigitte	90 Jahre	Schiefer Jakob	87 Jahre
Warta Martha	74 Jahre	Griesner Johanna	95 Jahre
Ehrenreich Elfriede	92 Jahre	Lintschinger Johann	93 Jahre
Holzer Walburga	88 Jahre	Pöllitzer Inge	78 Jahre
Moser Johann	95 Jahre	Pirker Rosemarie	77 Jahre
Dreilich Rudolf	79 Jahre	Pausch Eva	90 Jahre
Talevi Anna	86 Jahre	Wirnsperger Maria	62 Jahre
Schroth Lieselotte	97 Jahre	Pöllitzer Josefine	72 Jahre
Gruber Marianne	82 Jahre	Schitter Anton	88 Jahre
Gautsch Erich	62 Jahre	Rexeisen Theresia	95 Jahre
Löcker Werner	77 Jahre	Gerold Aloisia	94 Jahre
Glabatsch Hannelore	64 Jahre	Steinlechner Seraphine	95 Jahre
Kiss Marianne	91 Jahre	Mayr Gertrud	90 Jahre
Lüftenegger Ilse	78 Jahre	Mauser Otto	93 Jahre
Macheiner Josef	85 Jahre	Lüftenegger Erna	86 Jahre
Sturm Josef	83 Jahre	Pfeifenberger Eleonore	83 Jahre
Gspandl Chrysanth	99 Jahre		



Frohe Weihnachten
und ein glückliches,
gesundes
neues Jahr!

Wünschen
Bürgermeister Herbert Eßl
und die gesamte Gemeindevertretung.